

SOZIALBERICHT RHEINE 2022
SCHWERPUNKT WOHNEN

Arbeitsversion
Stand 10.05.2022
Sozialplanung Stadt Rheine

Inhaltsverzeichnis

Statt eines Vorwortes: Lesehinweise.....	5
1. Bevölkerungsstruktur in Rheine 2021	6
1.1. Bevölkerungsdichte Rheine 2021	6
1.2. Bevölkerungsverteilung auf die 24 Stadtteile	8
1.3. Aktuelle Bevölkerungspyramide	9
1.4. Bevölkerungsstruktur nach Alter & Geschlecht	10
1.4.1. Altersquotienten.....	10
1.4.2. Bevölkerung nach Geschlecht.....	16
1.5. Geburtsland	19
1.6. Bevölkerungsentwicklung in Rheine gesamt 2012-2021	20
1.7. Bevölkerungsentwicklung in Rheine in 24 Stadtteilen 2012-2021	24
2. Arbeit und Arbeitslosigkeit in Rheine	28
2.1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	28
2.2. Geringfügig Beschäftigte.....	31
2.3. Erwerbslosenquote nach Stadtteilen und Geschlecht	33
2.4. Jugendarbeitslosigkeit	36
3. Armut in Rheine	39
3.1 SGB II Leistungsberechtigte	39
3.2 Bedarfsgemeinschaften	41
3.3 Inanspruchnahme Unterhaltsvorschuss	43
3.4 Grundsicherung im Alter	45
4. Wie vielfältig ist Rheine?.....	46
5. Fazit zum Basisteil des Sozialberichts.....	46
6. Wie wohnt Rheine?.....	47
6.1 Haushaltszusammensetzungen	47
6.2 Wohnberechtigungsschein.....	48
7 Zeichen, Abkürzungen und Glossar	50
8 Quellen	53
9 Stadtplan mit 24 Stadtteilen.....	54

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Bevölkerungsdichte Einwohner(innen) pro km ² Rheine 2021, Karte.....	6
Abbildung 2 Bevölkerungsdichte Einwohner(innen) pro km ² Rheine 2021	6
Abbildung 3 Bevölkerungsverteilung auf die Stadtteile in Prozent Rheine 2021, Karte.....	8
Abbildung 4 Bevölkerungsverteilung auf die Stadtteile in Prozent Rheine 2021	8
Abbildung 5 Bevölkerungspyramide Rheine 2020.....	9
Abbildung 6 Jugendquotient Rheine 2021, Karte.....	10
Abbildung 7 Jugendquotient Rheine 2021	10
Abbildung 8 LWL Statistik: Jugendquotient Westfalen-Lippe 2020.....	11
Abbildung 9 Altenquotient Rheine 2021, Karte.....	12
Abbildung 10 Altenquotient Rheine 2021	12
Abbildung 11 LWL Statistik: Altenquotient Westfalen-Lippe 2020	13
Abbildung 12 Jugend- und Altenquotient Rheine 2021	14
Abbildung 13 Versorgungsquotient Rheine 2021	14
Abbildung 14 LWL Statistik: Versorgungsquotient Westfalen-Lippe 2020.....	15
Abbildung 15 Bevölkerung nach Geschlecht Rheine 2021	16
Abbildung 16 Durchschnittsalter nach Geschlecht Rheine 2021	16
Abbildung 17 Altersstruktur Rheine gesamt 2021	17
Abbildung 18 Altersgruppenverteilung der Stadtteile im Vergleich Rheine 2021	18
Abbildung 19 Einwohner nach Geburtsland 2020	19
Abbildung 20 Bevölkerungsentwicklung in Rheine 2012-2021	20
Abbildung 21 Bevölkerungszugewinne und -verluste Rheine 2021 in % Vergleich zu 2012.....	20
Abbildung 22 Bevölkerungsentwicklung in absoluten Einwohnern Rheine 2012-2021	21
Abbildung 23 Jährliche Bevölkerungsentwicklung in Prozent Rheine 2012-2021	21
Abbildung 24 Jährliche Bevölkerungsentwicklung Rheine 2012-2021, Zu- und Abnahme in Prozent zum Vorjahr, sortiert nach 2021 abnehmend	22
Abbildung 25 LWL Statistik: Veränderung der Bevölkerung 2019 geg. 2011 in % Westfalen-Lippe	23
Abbildung 26 LWL Statistik: Veränderung der Bevölkerung 2019 geg. 2011 in % Kreis Steinfurt	23
Abbildung 27 Bevölkerungsentwicklung Innenstadt 2012-2021.....	24
Abbildung 28 Bevölkerungsentwicklung Dutum, Dorenkamp, Hörstkamp 2012-2021	24
Abbildung 29 Bevölkerungsentwicklung Schleupe, Wadelheim 2012-2021.....	25
Abbildung 30 Bevölkerungsentwicklung Bentlage, Wietesch 2012-2021.....	25
Abbildung 31 Bevölkerungsentwicklung Schotthock-Ost, Schotthock-W./B., Altenrheine 2012-2021 ...	26
Abbildung 32 Bevölkerungsentwicklung Eschendorf-Nord, Stadtberg, Rodde/Kanalhafen 2012-2021 .	26
Abbildung 33 Bevölkerungsentwicklung Eschendorf-Süd, Südesch, Gellendorf 2012-2021	27
Abbildung 34 Bevölkerungsentwicklung Südraum 2012-2021	27

Abbildung 35 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in % der 15-65-Jährigen Rheine 2021, Karte	28
Abbildung 36 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in % der 15-65-Jährigen, Rheine 2021	28
Abbildung 37 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht in % der 15-65-Jährigen, Rheine 2021	29
Abbildung 38 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Unterschiede zwischen den Geschlechtern in % der 15-65-Jährigen, Rheine 2021	30
Abbildung 47 Geringfügig Beschäftigte in % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Rheine 2021, Karte	31
Abbildung 48 Geringfügig Beschäftigte in % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Rheine 2021	31
Abbildung 39 Erwerbslosenquote in % der 15-65-Jährigen, Rheine 2021, Karte	33
Abbildung 40 Erwerbslosenquote in % der 15-65-Jährigen, Rheine 2021	33
Abbildung 41 Erwerbslosenquote nach Geschlecht in % der 15-65-Jährigen, Rheine 2021	34
Abbildung 42 LWL-Statistik: Arbeitslosenquote in Westfalen-Lippe im Jahresdurchschnitt 2021	35
Abbildung 43 Jugendarbeitslosigkeit 15 bis unter 25 Jahre in % der 15-25-Jährigen Rheine 2021, Karte	36
Abbildung 44 Jugendarbeitslosigkeit 15 bis unter 25 Jahre in % der 15-25-Jährigen Rheine 2021	36
Abbildung 45 LWL-Statistik Arbeitslose unter 25 Jahre 09/2020 in % Westfalen-Lippe	37
Abbildung 46 LWL-Statistik Arbeitslose unter 25 Jahre 09/2020 in % Kreis Steinfurt	37
Abbildung 49 SGB II Leistungsberechtigte Rheine 2021	39
Abbildung 50 LWL Statistik: SGB II-Quote in Prozent Westfalen-Lippe, 12/2020	40
Abbildung 51 Personen in Bedarfsgemeinschaften in % Rheine 2021, Karte	41
Abbildung 52 Personen in Bedarfsgemeinschaften in % Rheine 2021	41
Abbildung 53 Unterhaltsvorschuss in % der unter 18-Jährigen Rheine 2021, Karte	43
Abbildung 54 Unterhaltsvorschuss in % der unter 18-Jährigen Rheine 2021	43
Abbildung 55 Grundsicherung im Alter in % der über 65-Jährigen Rheine 2021, Karte	45
Abbildung 56 Grundsicherung im Alter in % der über 65-Jährigen Rheine 2021	45
Abbildung 57 Haushalte nach Paarformen Rheine 2020	47
Abbildung 58 Haushalte nach Alters- und Lebensphasen Rheine 2020	47
Abbildung 59 WBS nach Haushaltszusammensetzungen in % Rheine 2020	48
Abbildung 60 WBS nach Einkommensarten in % Rheine 2020	49

Statt eines Vorwortes: Lesehinweise

Diese Version des Sozialberichtes (dem Sozialausschuss der Stadt Rheine für die Sitzung am 25.05.2022 vorgelegt) ist bislang nicht vollständig. Die Lage wird analysiert und beschrieben. Eine Interpretation samt Bewertung erfolgt im endgültigen Bericht.

Die Stadt Rheine hat zum 31.12.2021 78.611 Einwohner(innen) mit Hauptwohnsitz. Zusammen mit Nebenwohnsitzen gibt es in Rheine 80.583 Einwohner(innen). Die Nebenwohnsitze betragen 2,4 Prozent und verteilen sich ähnlich: Sie reichen von Wietesch mit 4,4 Prozent bis Rodde/Kanalhafen mit 1,5 Prozent. In allen gezeigten Auswertungen ist der Hauptwohnsitz die Analysebasis, denn eine Person kann in der Regel nur einmalig Eigenschaften annehmen oder Leistungen beziehen.

Die Berücksichtigung und Gleichstellung aller Geschlechtsidentitäten ist wichtig. Werden vereinzelt herkömmliche Begriffe verwendet, gelten diese im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. In der Stadt Rheine gibt es zum Stand 31.12.2021 keine non-binäre Eintragung. Bei ausgewählten Inhalten sind Unterschiede zwischen den binären Geschlechtern ausgewiesen.

Die Angaben sind meist von der Stadt Rheine selbst oder von der Agentur für Arbeit und haben den Stand 31.12.2021, in Ausnahmen 31.12.2020. Bei Vergleichen (bspw. via LWL Statistik mit dem Kreis Steinfurt, Westfalen-Lippe, dem Bundesland Nordrhein-Westfalen oder Deutschland) werden Quelle und Stichtag direkt im Text genannt. Geringfügige Abweichungen in zeitlichen oder inhaltlichen Vergleichsdimensionen sind nicht immer zu vermeiden. Mehr hierzu in Kapitel 8 Quellen.

Eine Kartendarstellung wird stets ergänzt von einem Säulendiagramm, wobei beide gleiche Werte in unterschiedlicher Weise zeigen. Die Karte enthält Quintile (oder Fünftel) in farblichen Nuancen. Quintile sind einfach fünf gleich große Gruppierungen. Das heißt, in einem ersten Schritt werden die 24 Stadtteile Rheines nach Größe des jeweiligen Merkmales sortiert und anschließend werden die fünf größten in eine dunkelblaue, die fünf niedrigsten in eine weiße Gruppe und die Stadtteile dazwischen in drei farblich abgestuften Gruppen zugeordnet. Die Karten dienen einer schnelleren, intuitiveren Erfassung der Lage.

Das Säulendiagramm sortiert die Stadtteile nach ihrer Größe. Die erste Säule ist für Rheine gesamt reserviert und zeigt den Mittelwert, welcher auch als blaue Linie erkennbar ist. Die Stadtteile, die über die Standardabweichung nach oben oder unten vom Mittelwert abweichen, sind rot bzw. grün eingefärbt. Die Standardabweichung ist ein Maß für die Streuung der Werte, das mit allen 24 Werten jeweils neu errechnet wird und sich folglich an der jeweiligen Skala orientiert. Bei Vergleichen der Streuung ist dies zu bedenken. Mehr in Kapitel 7 Zeichen, Abkürzungen und Glossar.

Alle Berechnungen sind mit den exakten Werten inkl. Nachkommastellen durchgeführt, während im Bericht nur die erste Stelle nach dem Komma ausgewiesen wird. So kann der Eindruck von Ungenauigkeiten entstehen, die sich durch „Rundungsfehler“ erklären lassen.

Mehr Begrifflichkeiten, Abkürzungen, Formeln und Zeichen in Kapitel 7 Zeichen, Abkürzungen und Glossar.

Kapitel 1 Bevölkerung

1. Bevölkerungsstruktur in Rheine 2021

1.1. Bevölkerungsdichte Rheine 2021

Einwohner pro km² Rheine 2021 (Hauptwohnsitz)

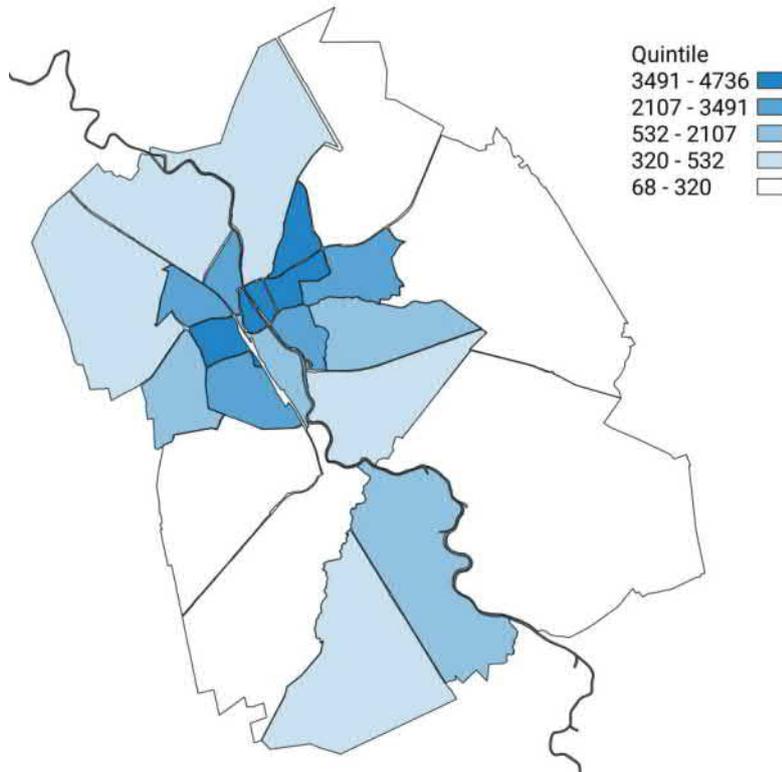


Abbildung 1 Bevölkerungsdichte Einwohner(innen) pro km² Rheine 2021, Karte

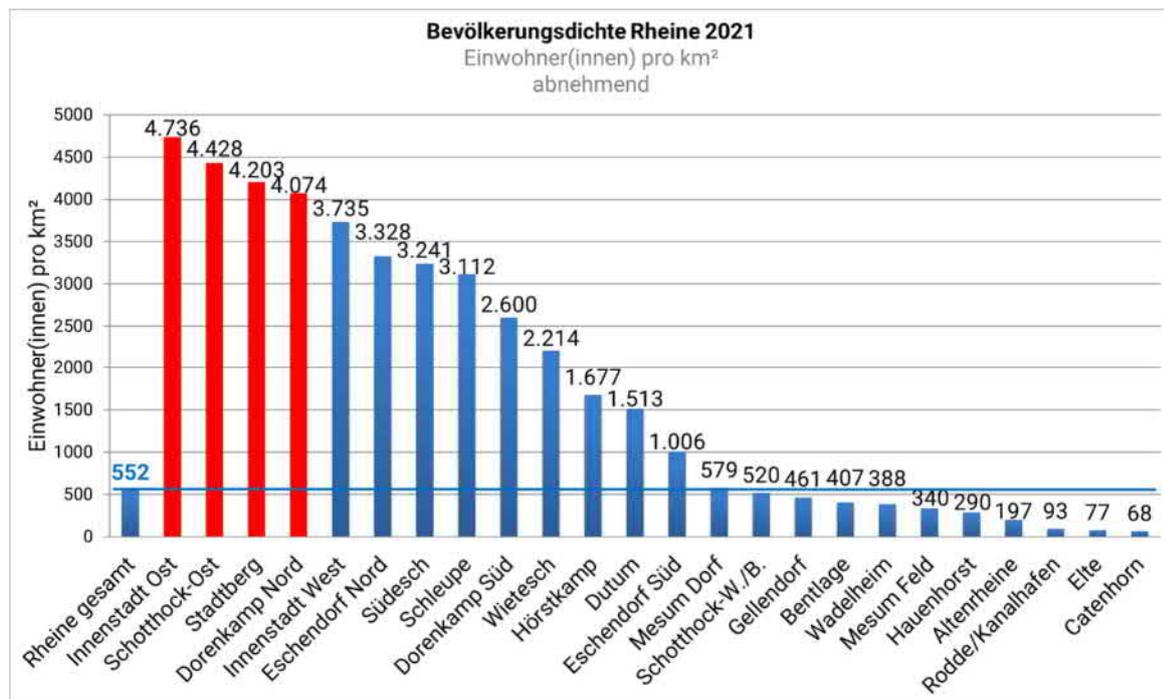


Abbildung 2 Bevölkerungsdichte Einwohner(innen) pro km² Rheine 2021

Hinweis: Mittelwert \bar{x} 551,9 + Standardabweichung SD 1615,1 * 2 = 3782,1 || \bar{x} - SD = -1036,2

Die Bevölkerungsdichte stellt die Anzahl der Einwohner und Einwohnerinnen pro km² für Rheine 2021 dar. Im Mittel kommen 552 Personen auf einen Quadratkilometer. Diesem Wert am nächsten liegen Mesum Dorf und Schotthock-West/Baarentelgen. Im höchsten Quintil mit der höchsten Bevölkerungsdichte sind Innenstadt-Ost, Schotthock-Ost, Stadtberg, Dorenkamp-Nord und Innenstadt-West, die sich alle im inneren Bereich der Stadt Rheine befinden. Am niedrigsten besiedelt sind die außenliegenden Stadtteile Hauenhorst, Altenrheine, Rodde/Kanalhafen, Elte und Catenhorn.

1.2. Bevölkerungsverteilung auf die 24 Stadtteile

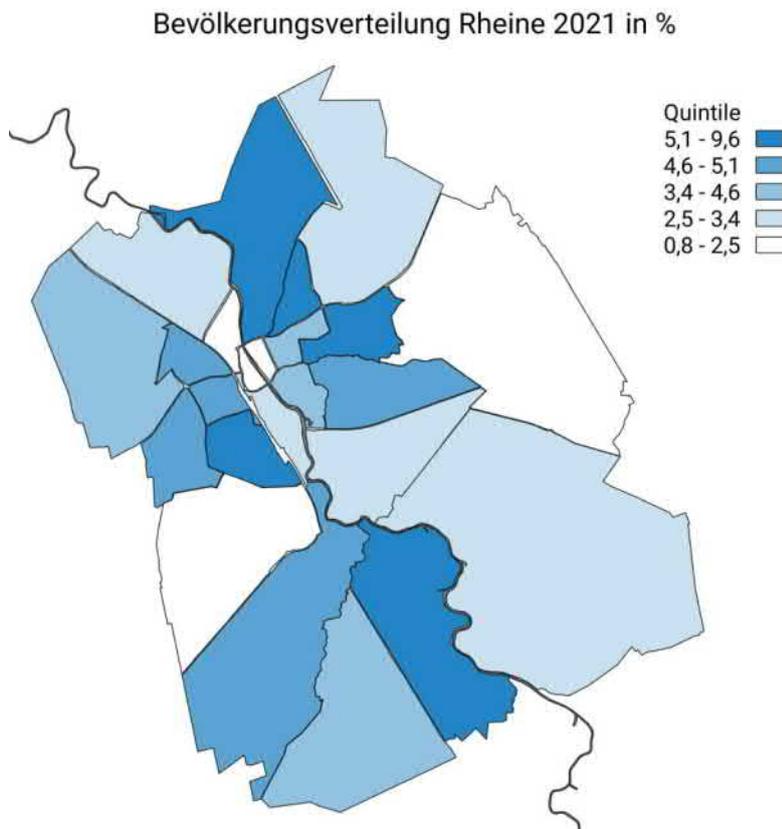


Abbildung 3 Bevölkerungsverteilung auf die Stadtteile in Prozent Rheine 2021, Karte

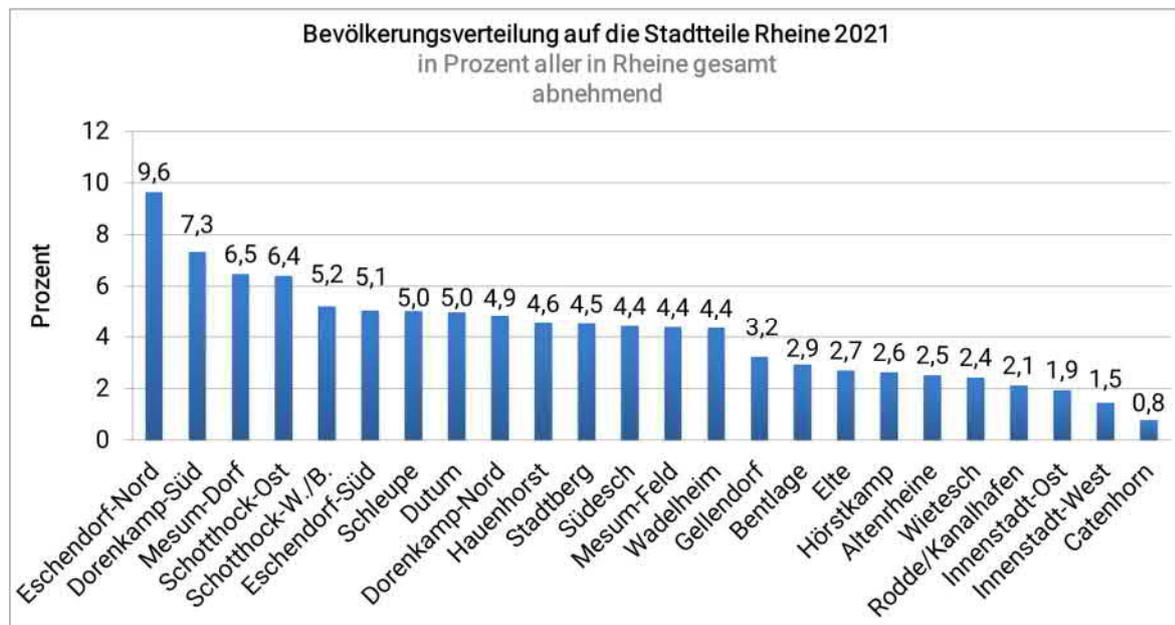


Abbildung 4 Bevölkerungsverteilung auf die Stadtteile in Prozent Rheine 2021

An der Bevölkerungsverteilung ist unabhängig von der Flächengröße eines Stadtteils zu erkennen, wie sich die Bevölkerung prozentual auf die 24 Stadtteile verteilt: Von fast 10 Prozent für Dorenkamp-Nord bis unter 1 Prozent für Catenhorn. Diese große Spannweite verdeutlicht die Notwendigkeit, Angaben prozentual auf die jeweilige Altersgruppe umzurechnen und bei geringen Angaben auf prozentuale Schätzungen zu verzichten.

1.3. Aktuelle Bevölkerungspyramide

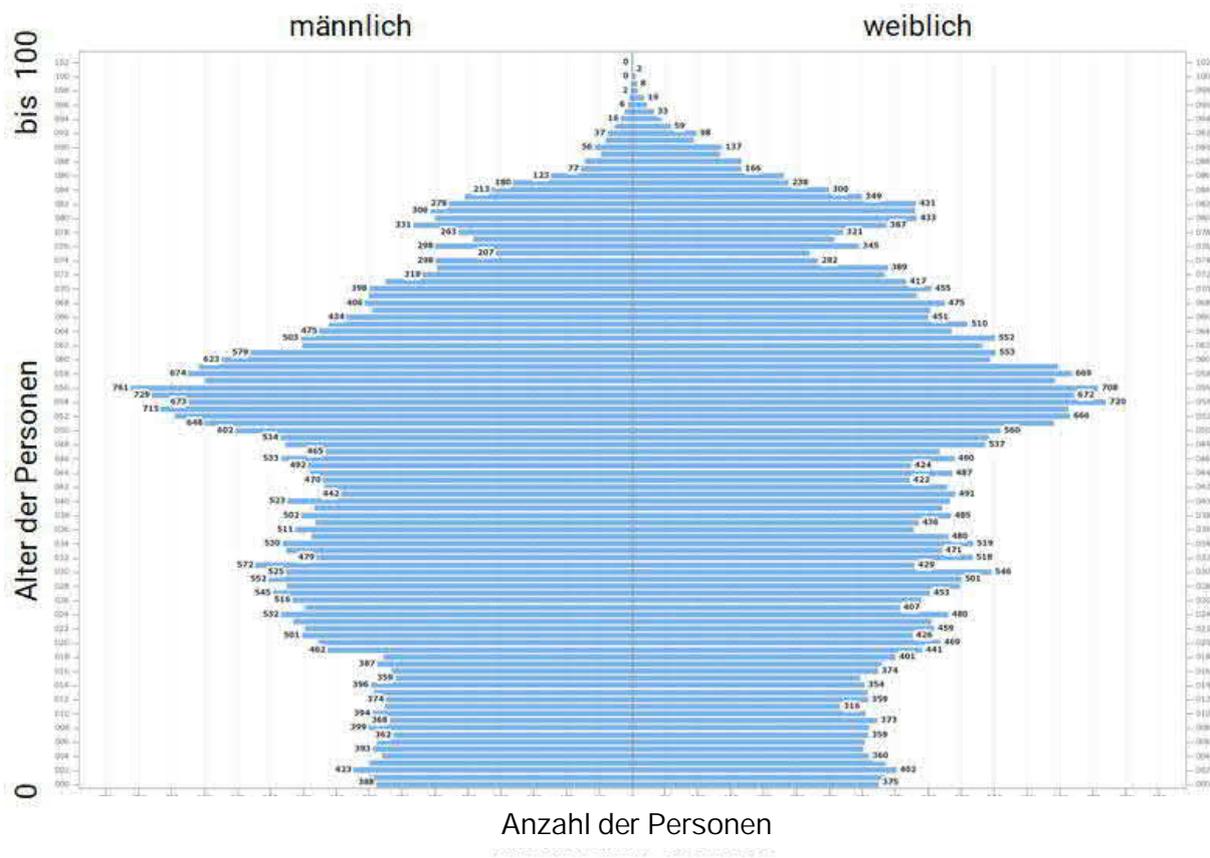


Abbildung 5 Bevölkerungspyramide Rheine 2020

Diese Bevölkerungspyramide, auch Altersaufbau, zeigt die Anzahl der männlichen und weiblichen Einwohner(innen) nach Alter aufsteigend. Deutlich zu erkennen sind die geburtenstarken Jahrgänge, auch als Babyboomer bekannt. Diese haben bei beiden Geschlechtern die häufigsten Ausprägungen und sind heute etwa zwischen 50 und 60 Jahre alt. Ebenfalls deutlich zu erkennen ist, dass bei den höheren Jahrgängen die weiblichen Einwohnerinnen überwiegen.

Vergleich: Ein Blick auf die Bevölkerungspyramide des Landeszentrums Gesundheit NRW (mit Datenstand 31.12.2018) zeigt, dass der Altersaufbau der Bevölkerung in Rheine dem Altersaufbau des Landes NRW insgesamt sehr ähnlich ist (vgl. https://www.lzg.nrw.de/ges_bericht/factsheets/bevoelkerung/index.html | 10.05.2022).

1.4. Bevölkerungsstruktur nach Alter & Geschlecht

1.4.1. Altersquotienten

Jugendquotient Rheine 2021, unter 20 zu 20-65

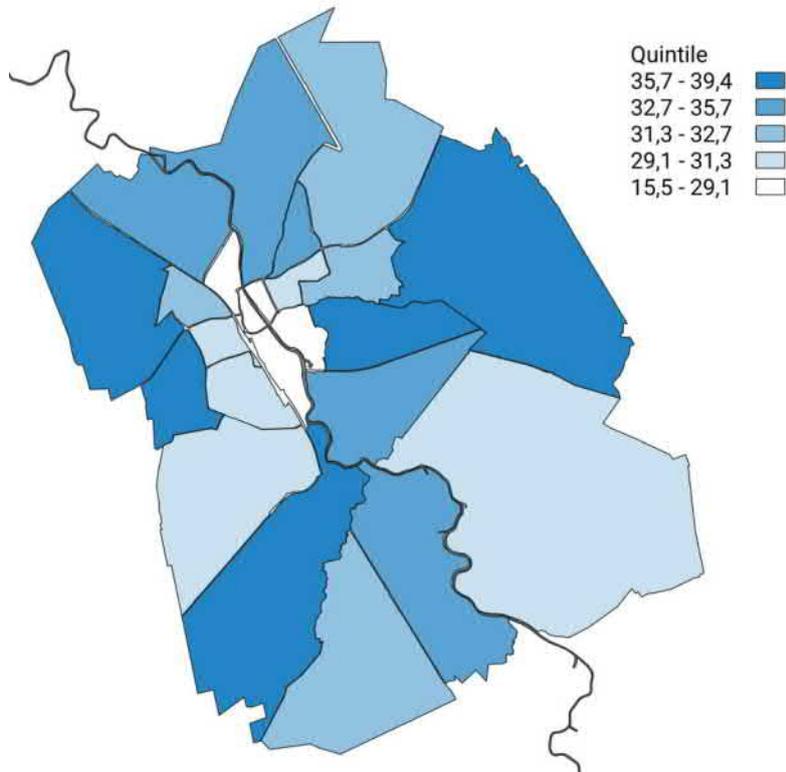


Abbildung 6 Jugendquotient Rheine 2021, Karte

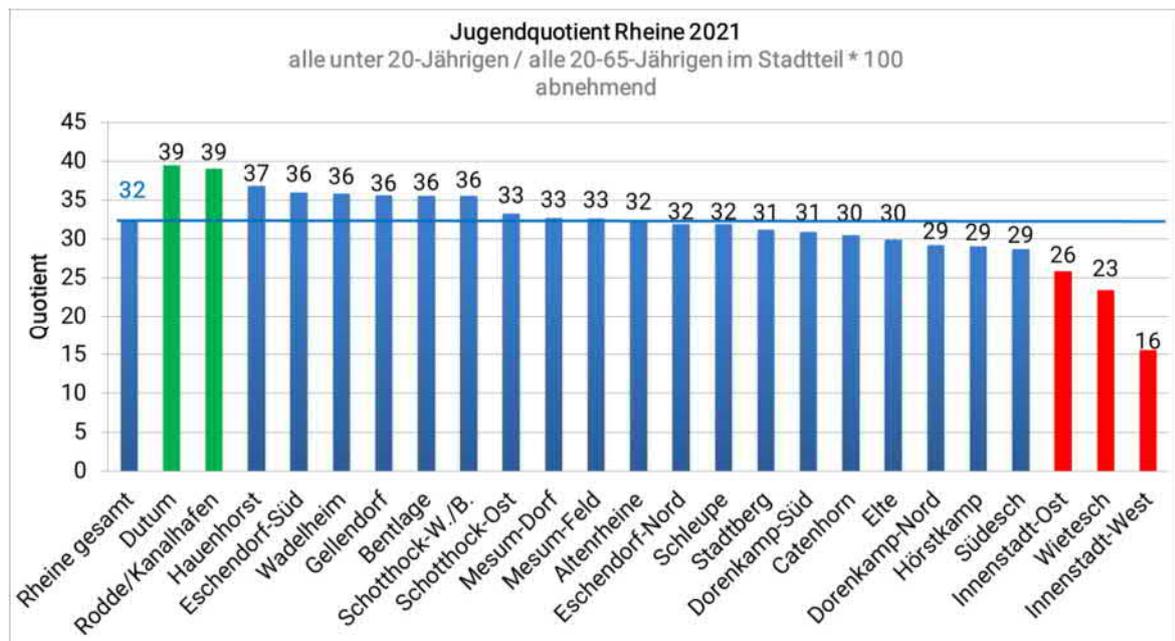


Abbildung 7 Jugendquotient Rheine 2021

Hinweis: Mittelwert \bar{x} 32,4 + Standardabweichung SD 5,1 = 37,5 || \bar{x} - SD = 27,4

Altenquotient Rheine 2021, über 65 zu 20-65

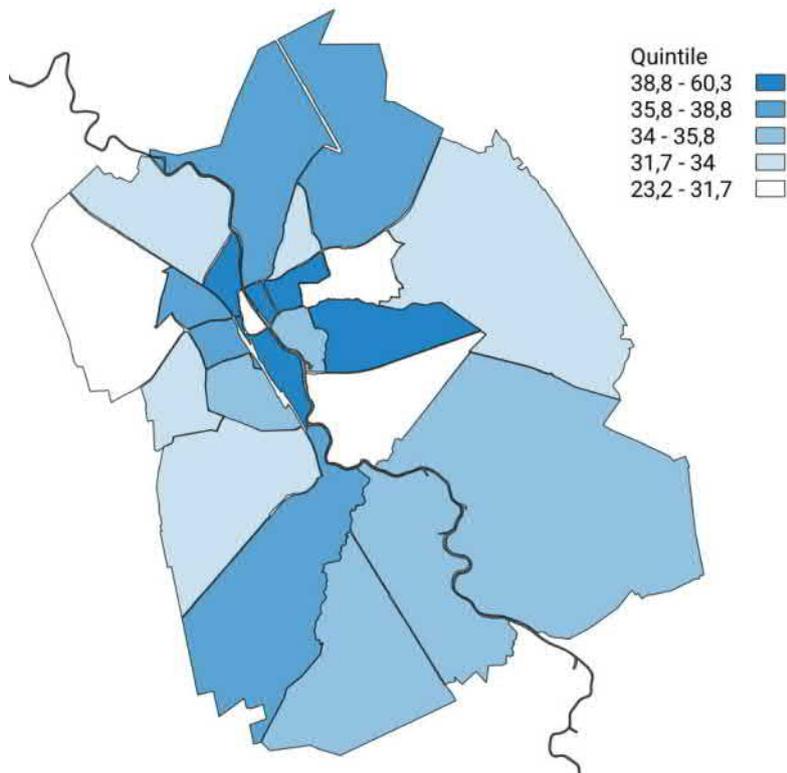


Abbildung 9 Altenquotient Rheine 2021, Karte

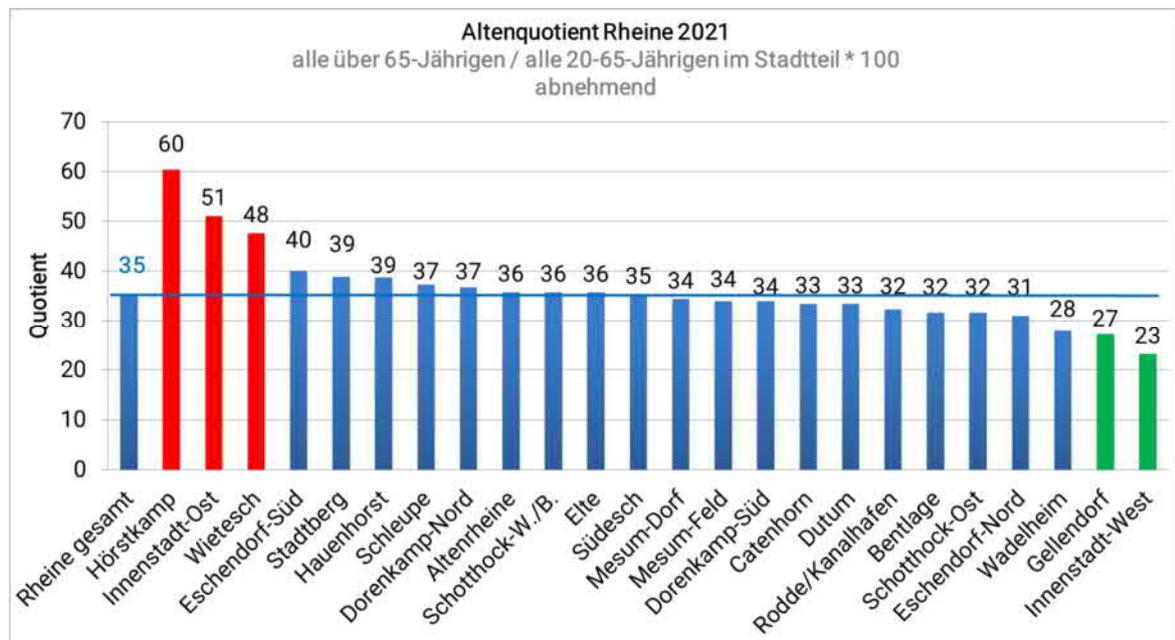


Abbildung 10 Altenquotient Rheine 2021

Hinweis: Mittelwert \bar{x} 35,3 + Standardabweichung SD 7,6 = 42,9 || \bar{x} - SD = 27,6

Der Altenquotient sagt aus, wie das mengenmäßige Verhältnis der über 65-Jährigen zu den 20-65-Jährigen ist. Je höher der Quotient, desto mehr ältere Menschen leben im Verhältnis zu den 20-65-Jährigen in einem Gebiet.

Der Altenquotient der Stadt Rheine 2021 liegt insgesamt bei 35. Besonders hoch ist er in Hörstkamp (Altenquotient = 60), Innenstadt-Ost und Wietesch, d.h. hier leben im Vergleich mit den übrigen Stadtteilen deutlich mehr Personen über 65 Jahren im Vergleich zu den 20-65-Jährigen. Wenig ältere Menschen leben hingegen im Vergleich in Gellendorf und Innenstadt-West (Altenquotient=23).

Zum Vergleich die LWL Statistik:

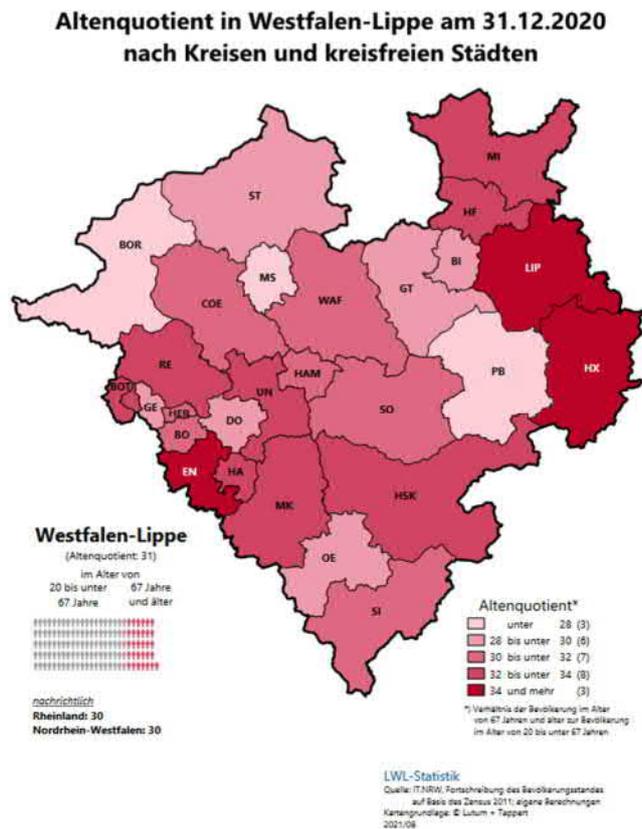


Abbildung 11 LWL Statistik: Altenquotient Westfalen-Lippe 2020

Im Vergleich mit Westfalen-Lippe mit einem Altenquotient von 31 und dem Kreis Steinfurt mit 29 liegt die Stadt Rheine mit 35 deutlich darüber. (vgl. <https://www.statistik.lwl.org/de/zahlen/altersquotient/altersquotient/> | 10.05.2022).

Hinweis: Berichtsjahr und Berechnung sind abweichend. Eine Anpassung ist vorgesehen

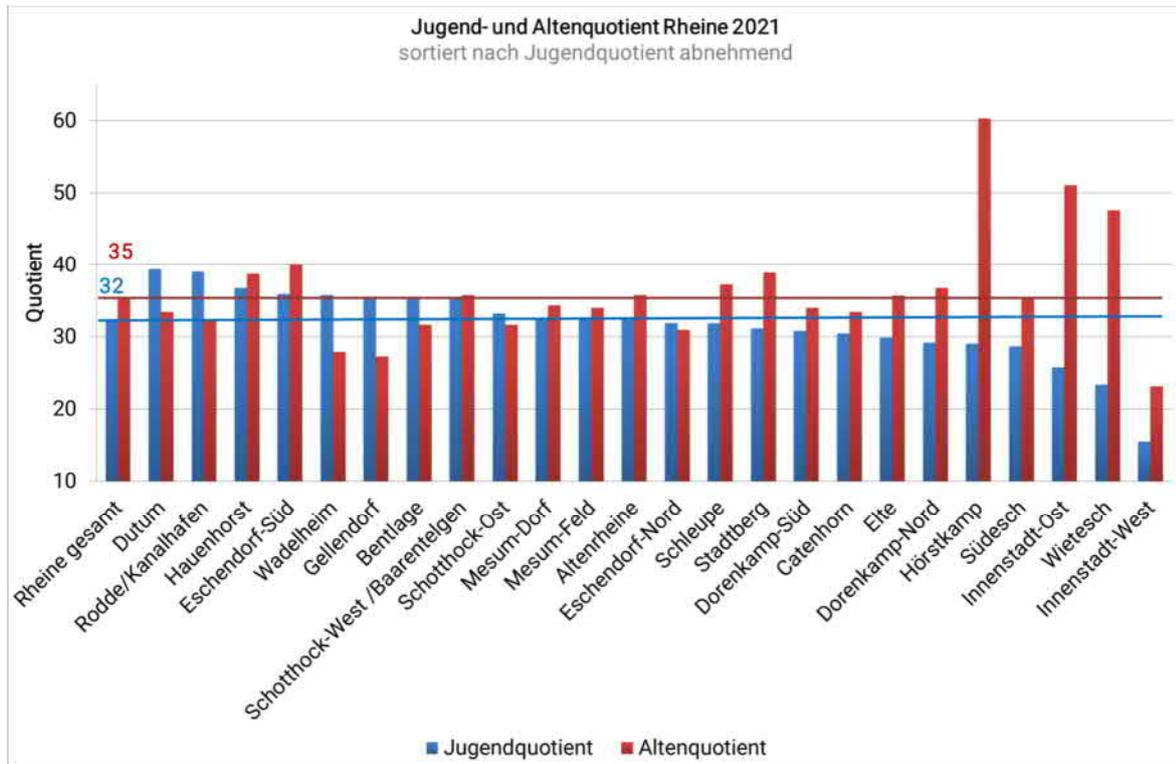


Abbildung 12 Jugend- und Altenquotient Rheine 2021

Diese gleichzeitige Darstellung von Jugend- und Altenquotient führt deutlich die herausragenden Altenquotienten, insbesondere in Hörstkamp vor Augen, aber auch, dass vor allem in Innenstadt-Ost und Wietesch zusätzlich ein sehr geringer Jugendquotient vorliegt. Besondere Aufmerksamkeit bzgl. der Altersstruktur erhält Innenstadt-West, denn hier ist vor allem die Gruppe der 20-65-Jährigen, also der potentiell Arbeitstätigen ausgeprägt und es gibt wenig unter 20-Jährige und gleichzeitig wenig über 65-Jährige.

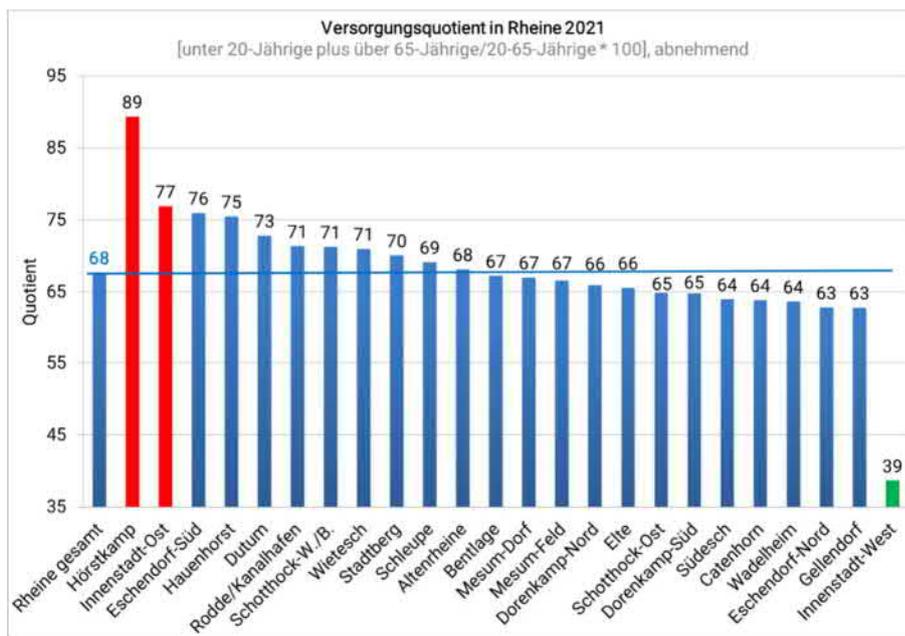


Abbildung 13 Versorgungsquotient Rheine 2021

Hinweis: Mittelwert \bar{x} 67,7 + Standardabweichung SD 8,5 = 76,1 || \bar{x} - SD = 59,2

Der Versorgungsquotient bildet sich aus dem Verhältnis der unter 20- und über 65-Jährigen zu der Gruppe der 20-65-Jährigen. Und abermals zeigt Innenstadt-West, dass hier besonders wenige der „Nicht-Versorger“ leben, denn der Versorgungsquotient liegt mit 39 deutlich unter den übrigen Stadtteilen. Hörstkamp ist der Stadtteil, der hier mit 89 besonders nach oben abweicht.

Zum Vergleich der Versorgungs- oder auch Abhängigkeitsquotient von LWL Statistik:

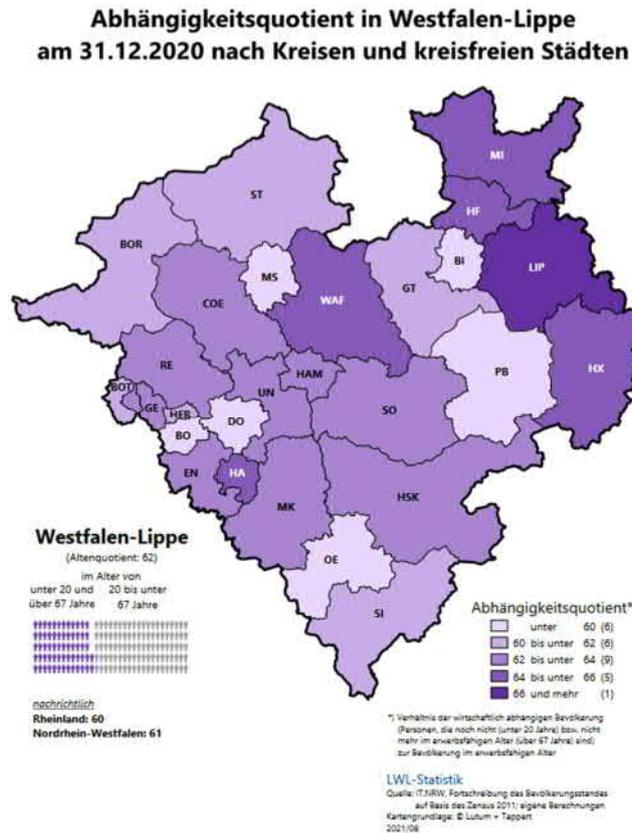


Abbildung 14 LWL Statistik: Versorgungsquotient Westfalen-Lippe 2020

Im Vergleich mit Nordrhein-Westfalen (61), Westfalen-Lippe (62) und dem Kreis Steinfurt (62) liegt die Stadt Rheine mit einem Versorgungsquotienten von 68 deutlich darüber (vgl. https://www.lwl.org/002-download/statistik/zahlen/altersquotient/2021_08_30_Abhaengigkeitsquotient_31122020.pdf | 10.05.2022).

Hinweis: Berichtsjahr und Berechnung sind abweichend. Eine Anpassung ist vorgesehen.

1.4.2. Bevölkerung nach Geschlecht

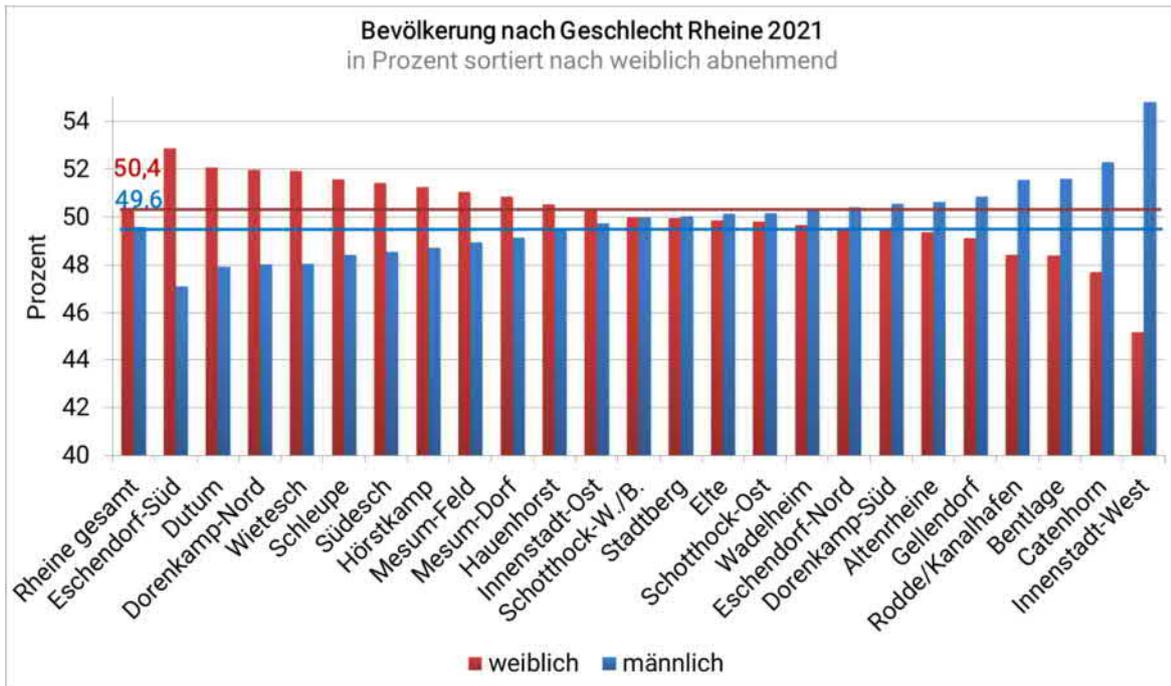


Abbildung 15 Bevölkerung nach Geschlecht Rheine 2021

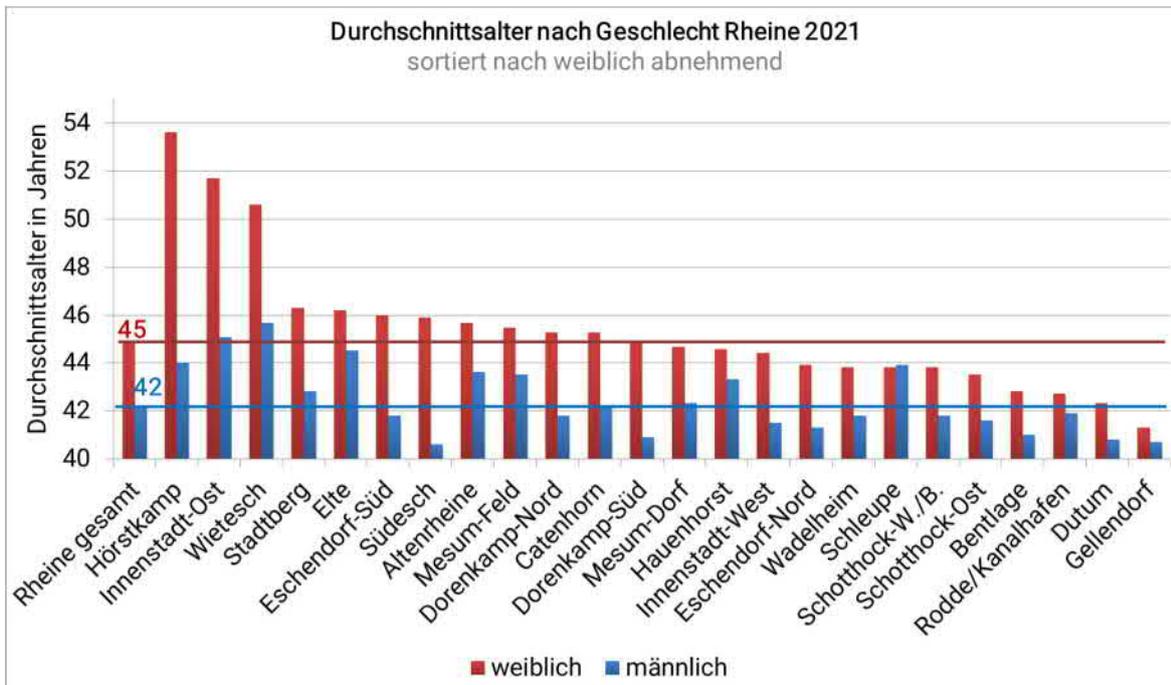


Abbildung 16 Durchschnittsalter nach Geschlecht Rheine 2021

In Abbildung 15 ist die Bevölkerung nach Geschlecht sortiert, nach weiblich abnehmend. Im Durchschnitt leben in Rheine zu 50,4 Prozent Frauen und zu 49,6 Prozent Männer, es besteht also ein ausgeglichenes Verhältnis. Die Ränder zeigen die Abweichungen in beide Richtungen: Eschendorf-Süd hat mit über 52 Prozent den höchsten Frauenanteil und Innenstadt-West hat einen überragenden Männeranteil von fast 55 Prozent.

Abbildung 16 verdeutlicht, dass es beim Durchschnittsalter Unterschiede gibt: Bei den weiblichen Einwohnerinnen sind es 45 Jahre und bei den männlichen Einwohnern 42 Jahre. In Schleufe liegt das männliche Durchschnittsalter sogar leicht über dem weiblichen, in allen anderen ist das weibliche Durchschnittsalter höher. Dieses ist vor allem in Hörstkamp, Innenstadt-Ost und Wietesch deutlich erhöht, mit Werten über 50 Jahren.

In NRW liegt das Durchschnittsalter der Bevölkerung bei 44,3 Jahren und ist mit dem Rheines vergleichbar (Stand 31.12.2020, vgl. <https://www.it.nrw/statistik/gesellschaft-und-staat/gebiet-und-bevoelkerung> | 10.05.2022). In NRW leben zu 49,1 Prozent männliche Einwohner und zu 50,9 Prozent weibliche Einwohnerinnen und unterscheidet sich leicht von dem Geschlechterverhältnis Rheines.

(Stand 31.12.2020, vgl. <https://www.it.nrw/statistik/eckdaten/bevoelkerung-am-3112-nach-geschlecht-926> | 10.05.2022)

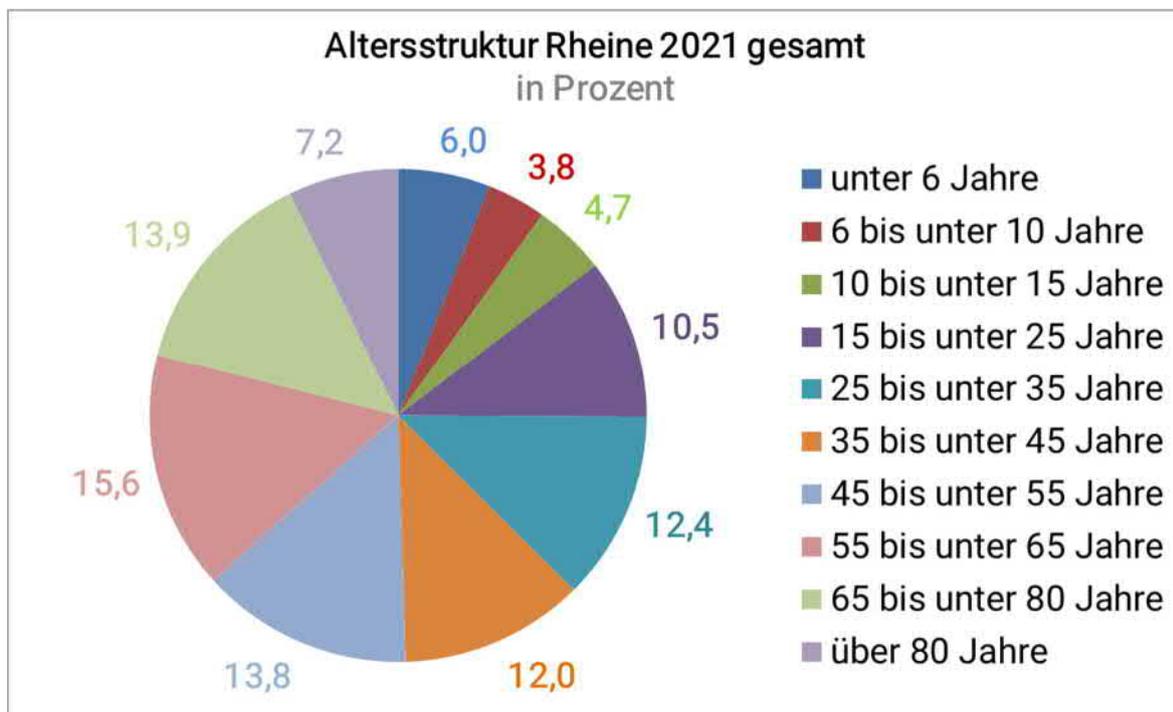


Abbildung 17 Altersstruktur Rheine gesamt 2021

Die Abbildung 17 zeigt die Altersstruktur für Rheine insgesamt, nach einzelnen Altersgruppen, die sich an Lebensphasen orientieren. Da sie unterschiedliche Anzahlen von Jahrgängen abbilden (unter 6 sind nur 5 Jahrgänge vs. 65 bis unter 80 sind 15 Jahrgänge), sind nicht alle Anteile miteinander zu vergleichen, sondern nur die fünf Gruppen, die die 15 bis unter 65-Jährigen abbilden.

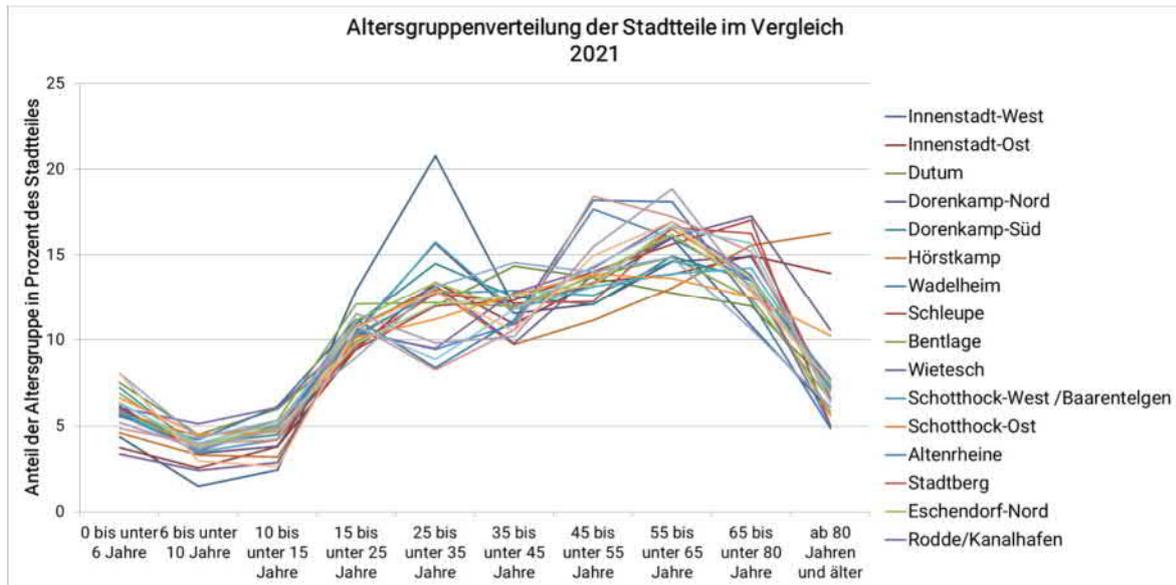


Abbildung 18 Altersgruppenverteilung der Stadtteile im Vergleich Rheine 2021

Die Altersgruppenverteilung¹ verdeutlicht, dass sich die Altersgruppen mehrheitlich ähnlich verteilen in den 24 Stadtteilen. Gut sichtbar werden Abweichungen: Über 20 Prozent der Einwohner(innen) in Innenstadt-West sind zwischen 25 und 35 Jahre alt. Dies ist ein besonderes Merkmal der Innenstadt-West.

Einen ähnlich hohen Wert erreichen nur die 55 bis 65-Jährigen in Mesum-Feld, allerdings sind in dieser Altersgruppe vergleichbare Werte auch in anderen Stadtteilen zu finden.

Gut erkennbar sind auch die jeweiligen Enden der gezeigten Anteilslinien: So gibt es in Hörstkamp und Innenstadt-Ost ein hohen Bevölkerungsanteil an den über 80-Jährigen (16 bzw. 13 Prozent). Der Anteil an den 0 bis unter 6-Jährigen ist besonders in Wietesch, Hörstkamp, Innenstadt-Ost und Innenstadt-West niedrig (2-4 Prozent).

¹ Die Altersgruppen enthalten unterschiedliche Anzahlen von Jahrgängen. Vergleichen Sie also stets die Altersgruppe zum Rest der Bevölkerung, nicht die Altersgruppen untereinander. D.h. die Altersgruppe der 0-6-Jährigen ist nicht direkt mit den 65- bis 80-Jährigen zu vergleichen.

1.5. Geburtsland

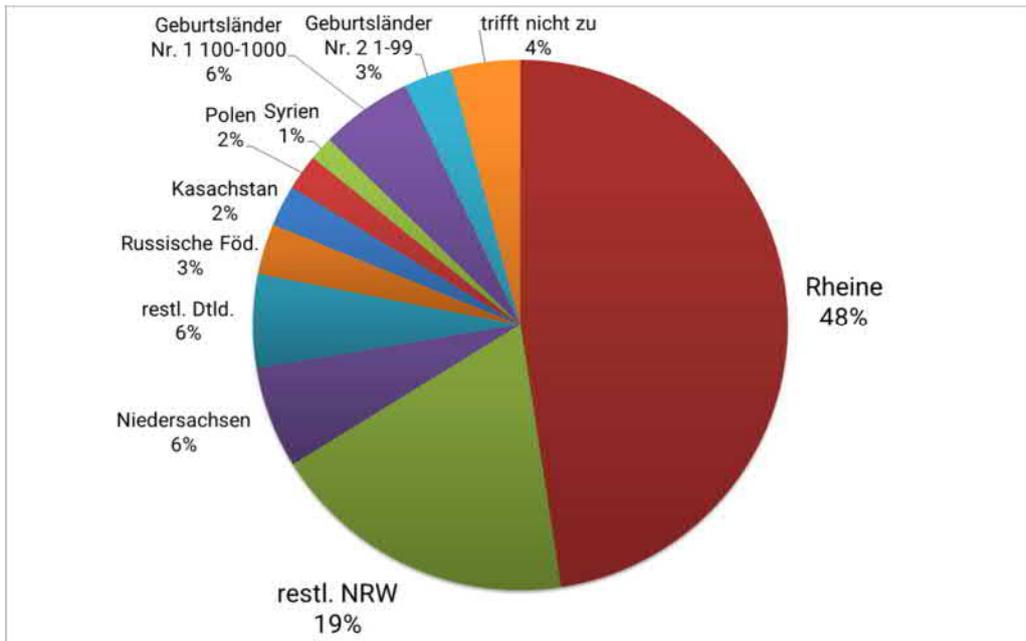


Abbildung 19 Einwohner nach Geburtsland 2020

Die Ergänzung der Liste mit den Geburtsländern der Gruppen 1 und 2 im Anhang erfolgt im endgültigen Bericht.

Eine Erläuterung erfolgt im endgültigen Bericht.

1.6. Bevölkerungsentwicklung in Rheine gesamt 2012-2021

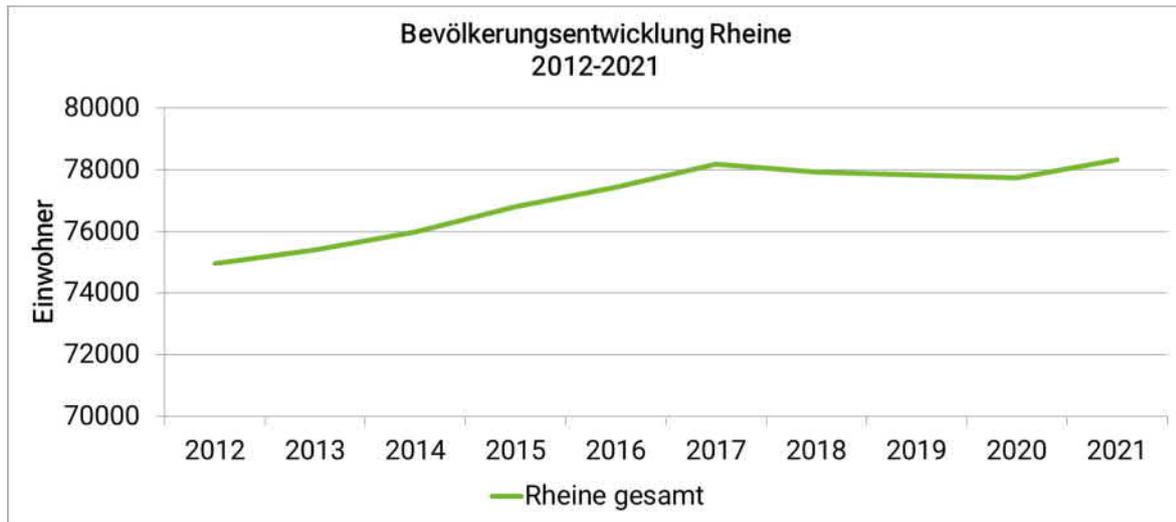


Abbildung 20 Bevölkerungsentwicklung in Rheine 2012-2021

In Rheine hat die Bevölkerungsentwicklung einen eindeutig positiven Verlauf: In den Jahren 2012 bis 2017 steigt die Einwohnerzahl jährlich annähernd um einen vergleichbaren Faktor, stagniert dann in den Jahren 2017 bis 2020 um dann zum Jahresende 2021 wieder leicht zuzunehmen. Von 2012 zu 2021 gewinnt Rheine 3352 Einwohner hinzu, ein Plus von 4,5 Prozent.

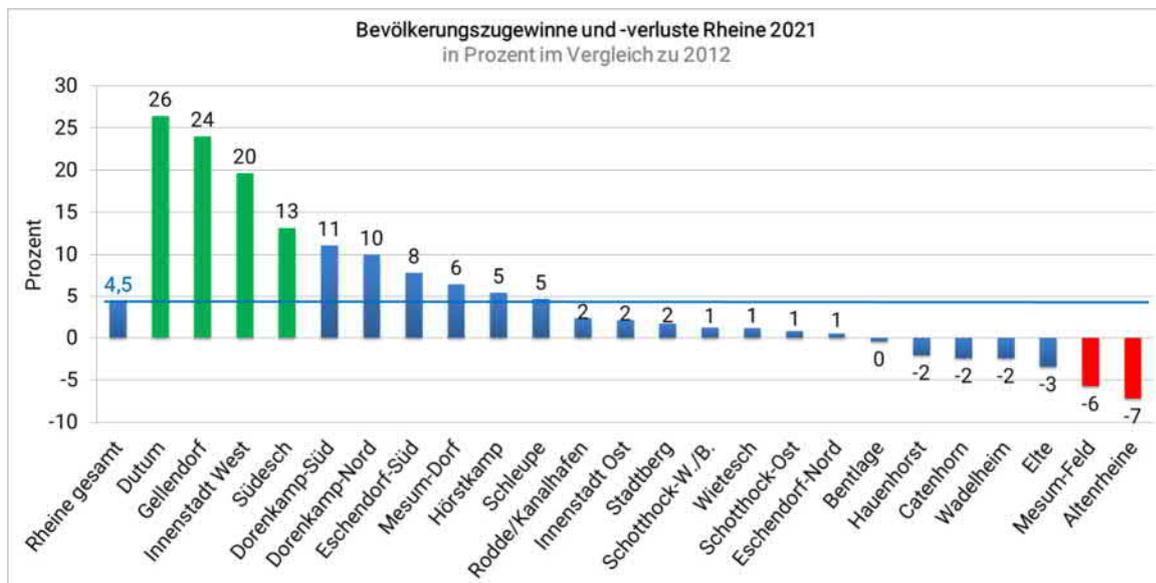


Abbildung 21 Bevölkerungszugewinne und -verluste Rheine 2021 in % Vergleich zu 2012

Hinweis: Mittelwert \bar{x} 4,5 + Standardabweichung SD 8,6 = 13,1 || \bar{x} - SD = -4,2.

Besonders in Dutum und Gellendorf sind im beobachteten Zeitraum herausragende Zugewinne zu verzeichnen. Dutum gewinnt 815 Einwohner, ein Plus von über 26 Prozent und Gellendorf 495 Einwohner, ein deutliches Plus von 24 Prozent. Altenrheine und Mesum-Feld verlieren dagegen im gleichen Zeitraum sieben bzw. sechs Prozent ihrer Einwohner.

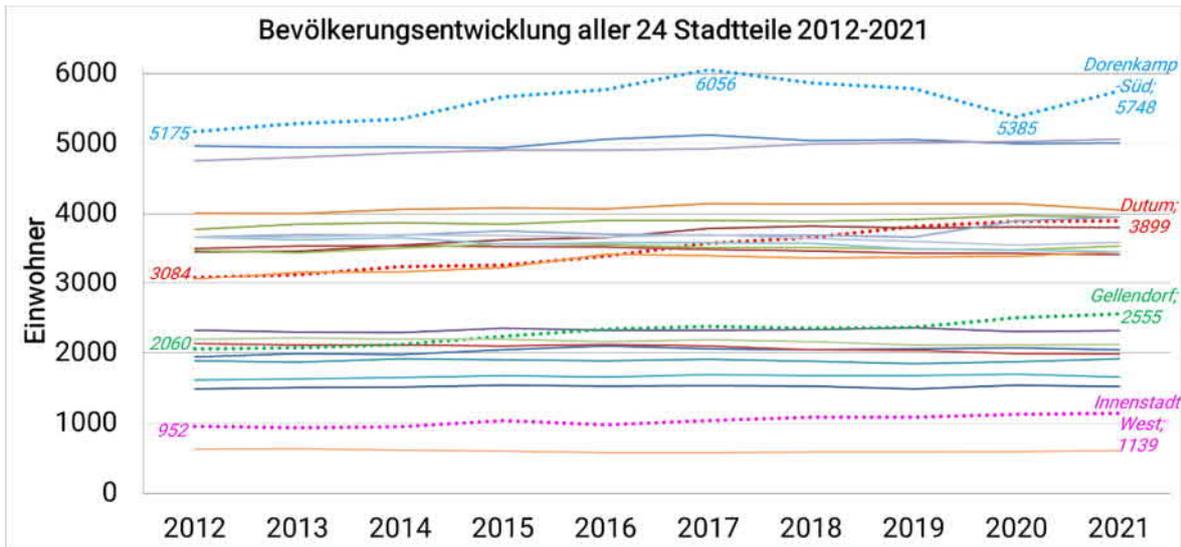


Abbildung 22 Bevölkerungsentwicklung in absoluten Einwohnern Rheine 2012-2021

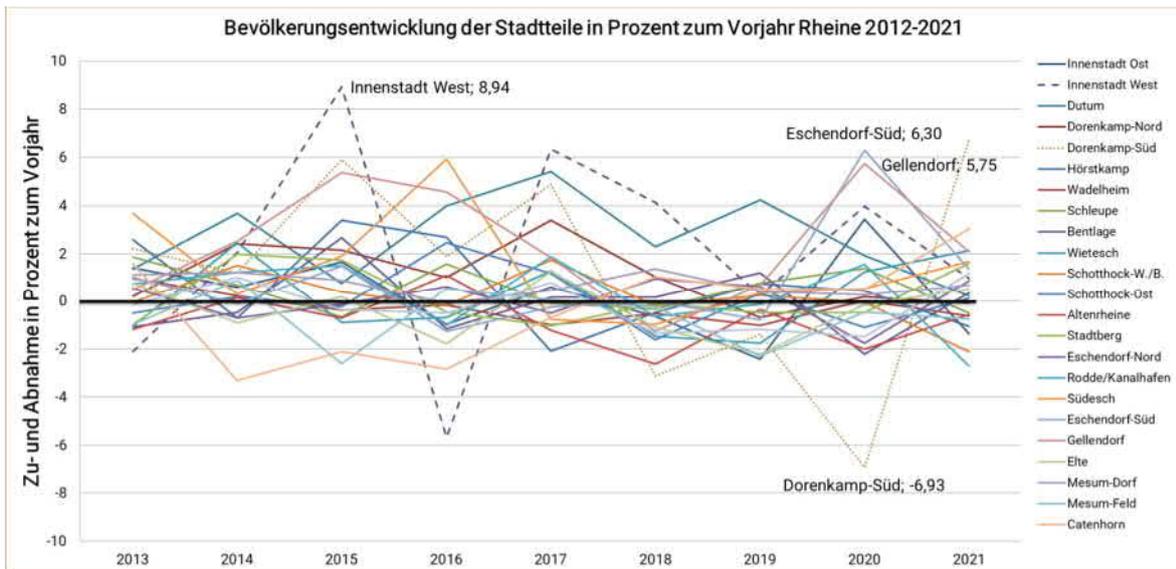


Abbildung 23 Jährliche Bevölkerungsentwicklung in Prozent Rheine 2012-2021

Eine Erläuterung sowie ein Vergleich mit der Situation im Kreis, Land erfolgt im endgültigen Bericht.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Rheine gesamt	0,59	0,79	1,08	0,79	0,97	-0,34	-0,11	-0,11	0,73
Dorenkamp-Süd	2,20	1,19	5,90	1,87	4,88	-3,12	-1,38	-6,93	6,74
Catenhorn	1,60	-3,31	-2,12	-2,83	-0,68	1,03	0,51	0,51	3,04
Wietesch	-1,06	2,46	-0,89	-0,68	1,27	-1,47	-1,75	1,24	2,14
Gellendorf	0,49	2,51	5,37	4,56	1,84	-1,26	0,68	5,75	2,08
Südesch	3,67	0,32	1,89	5,94	-0,76	-0,97	0,36	0,53	1,68
Stadtberg	-0,98	1,98	1,74	-0,45	-1,04	-0,11	-0,48	-0,49	1,58
Eschendorf-Süd	1,01	-0,11	1,49	-1,25	-0,24	0,00	-0,78	6,30	1,36
Hauenhorst	-0,14	1,01	-0,35	-0,49	0,79	-1,35	-1,18	-1,50	1,18
Innenstadt West	-2,10	2,04	8,94	-5,69	6,35	4,14	0,28	3,96	0,98
Eschendorf-Nord	0,56	-0,70	-0,12	0,62	-0,49	0,95	0,62	-1,75	0,87
Mesum-Dorf	1,12	1,23	0,88	-0,08	0,45	1,36	0,42	0,26	0,68
Elte	0,77	-0,90	0,18	-1,78	1,25	-1,10	-2,22	-0,14	0,52
Bentlage	-1,08	-0,48	2,66	-1,15	0,17	0,17	1,20	-2,20	0,35
Dutum	1,36	3,68	0,77	3,98	5,42	2,29	4,23	1,91	0,23
Schotthock-Ost	-0,50	0,18	-0,22	2,47	1,18	-1,62	0,34	-1,09	0,12
Dorenkamp-Nord	0,20	2,42	2,14	1,02	3,39	1,03	-0,68	0,18	-0,08
Schleupe	1,85	0,68	-0,67	1,56	-0,08	-0,33	0,77	1,38	-0,50
Altenrheine	-1,17	0,14	-0,71	1,10	-1,22	-2,62	-0,34	-2,01	-0,55
Wadelheim	0,97	0,23	-0,37	-0,17	-0,99	-0,52	-1,01	0,03	-0,61
Mesum-Feld	-0,98	0,88	-2,60	0,53	0,06	-0,22	-2,29	-0,46	-0,75
Hörstkamp	2,57	-0,70	3,39	2,69	-2,10	-0,49	0,73	0,44	-1,06
Innenstadt Ost	1,41	0,60	1,65	-0,97	0,59	-0,65	-2,43	3,43	-1,36
Schotthock-W./B.	-0,05	1,50	0,39	-0,20	1,74	-0,19	0,24	-0,05	-2,10
Rodde/Kanalhafen	0,74	1,23	1,52	-1,02	1,87	-0,65	-0,12	1,55	-2,70

Abbildung 24 Jährliche Bevölkerungsentwicklung Rheine 2012-2021, Zu- und Abnahme in Prozent zum Vorjahr, sortiert nach 2021 abnehmend

Im Vergleich der Bevölkerungsentwicklung ist den nachfolgenden Angaben von LWL Statistik ist zu entnehmen, dass die Stadt Rheine im Zeitraum 2011-2019 um 4,5 Prozent und der Kreis Steinfurt um 3,3 Prozent gewachsen ist. Im Durchschnitt ist Westfalen-Lippe um 1,1 Prozent gewachsen (vgl. <https://www.statistik.lwl.org/de/statlas-wl/> | 10.05.2022).

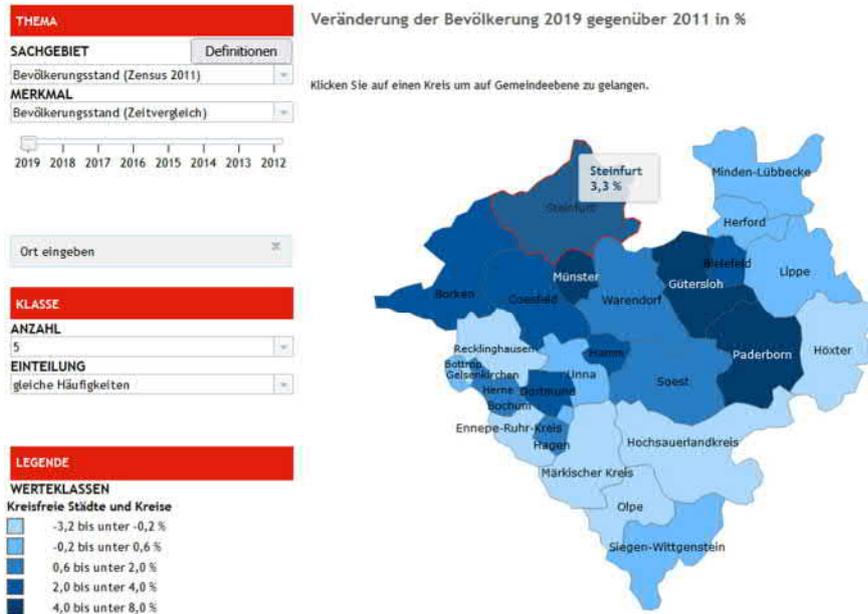


Abbildung 25 LWL Statistik: Veränderung der Bevölkerung 2019 geg. 2011 in % Westfalen-Lippe

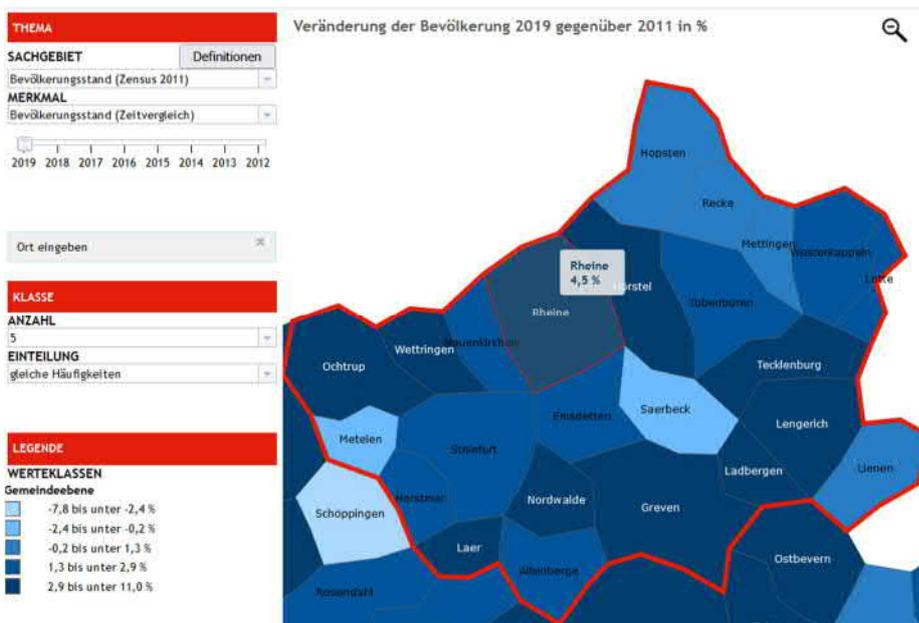


Abbildung 26 LWL Statistik: Veränderung der Bevölkerung 2019 geg. 2011 in % Kreis Steinfurt

(vgl. <https://www.statistik.lwl.org/de/statlas-wl/> | 10.05.2022)

1.7. Bevölkerungsentwicklung in Rheine in 24 Stadtteilen 2012-2021

Es folgen die Bevölkerungsentwicklungen von 2012-2021 der einzelnen Stadtteile², zusammengefasst in den zehn Stadtbezirken bzw. Südraum.

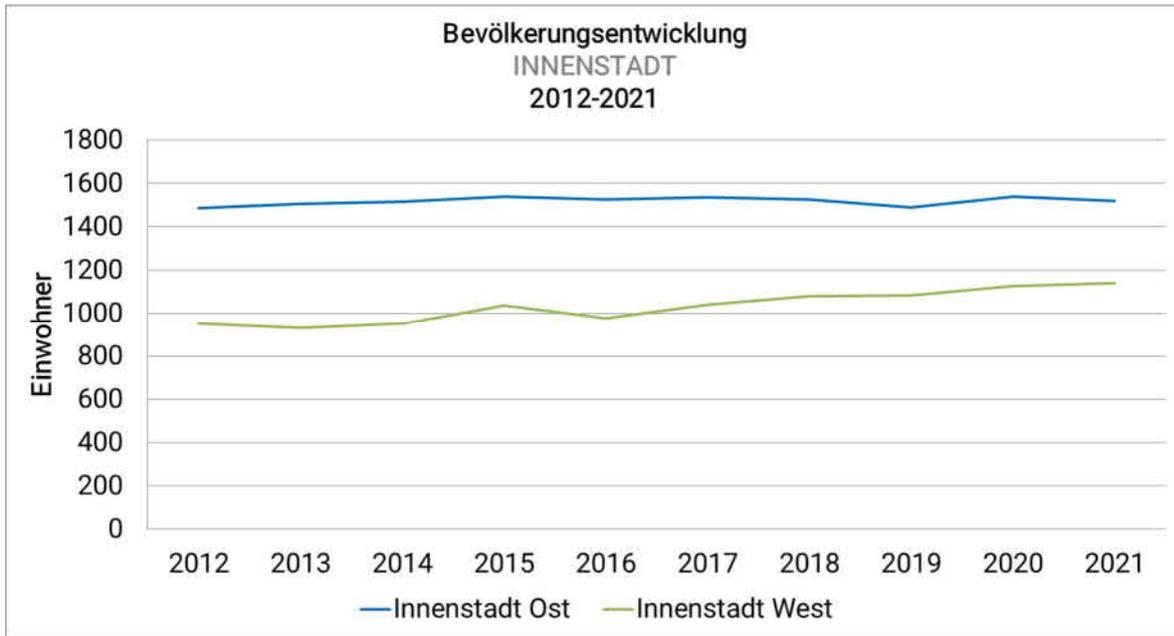


Abbildung 27 Bevölkerungsentwicklung Innenstadt 2012-2021

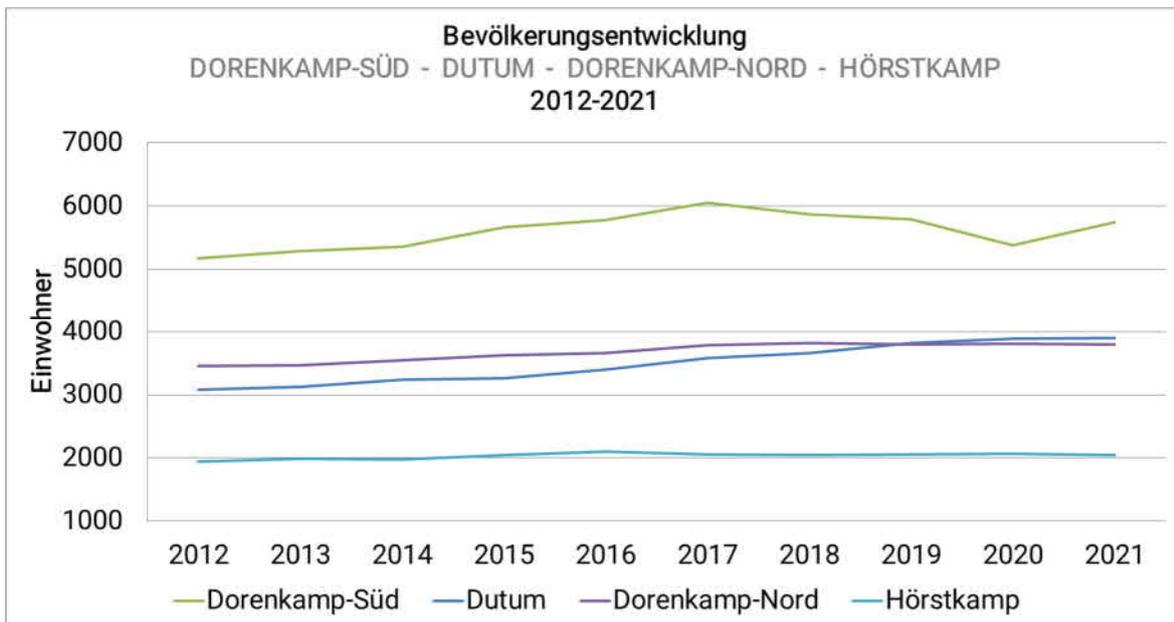


Abbildung 28 Bevölkerungsentwicklung Dutum, Dorenkamp, Hörstkamp 2012-2021

² Die Skalengröße ist der jeweiligen Stadtteilgröße angepasst.

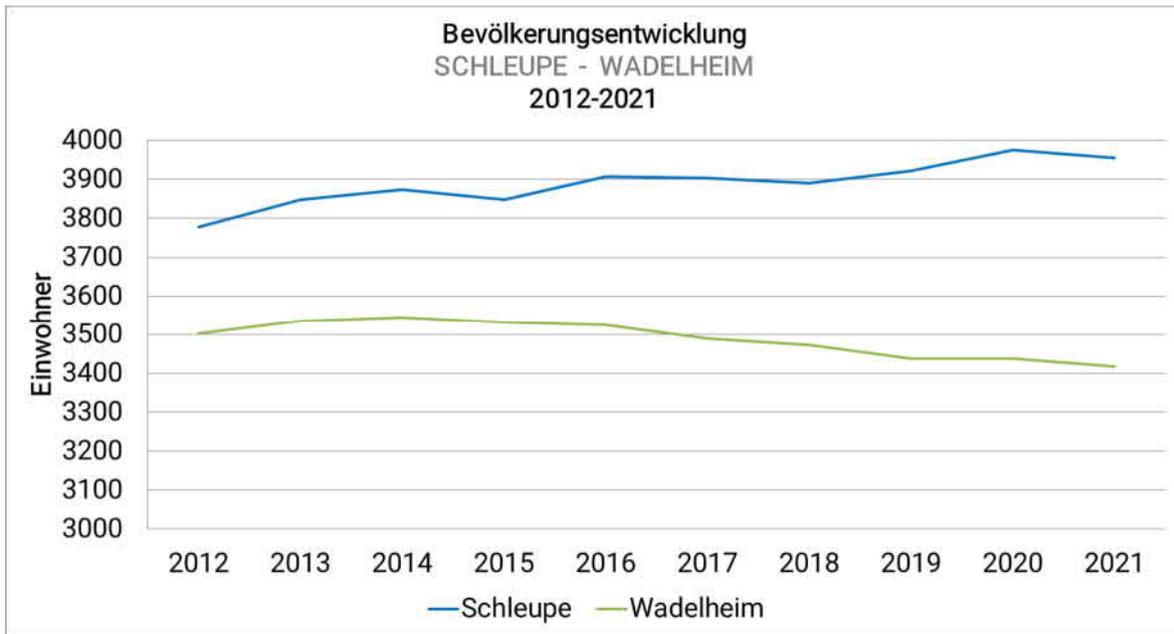


Abbildung 29 Bevölkerungsentwicklung Schleupe, Wadelheim 2012-2021

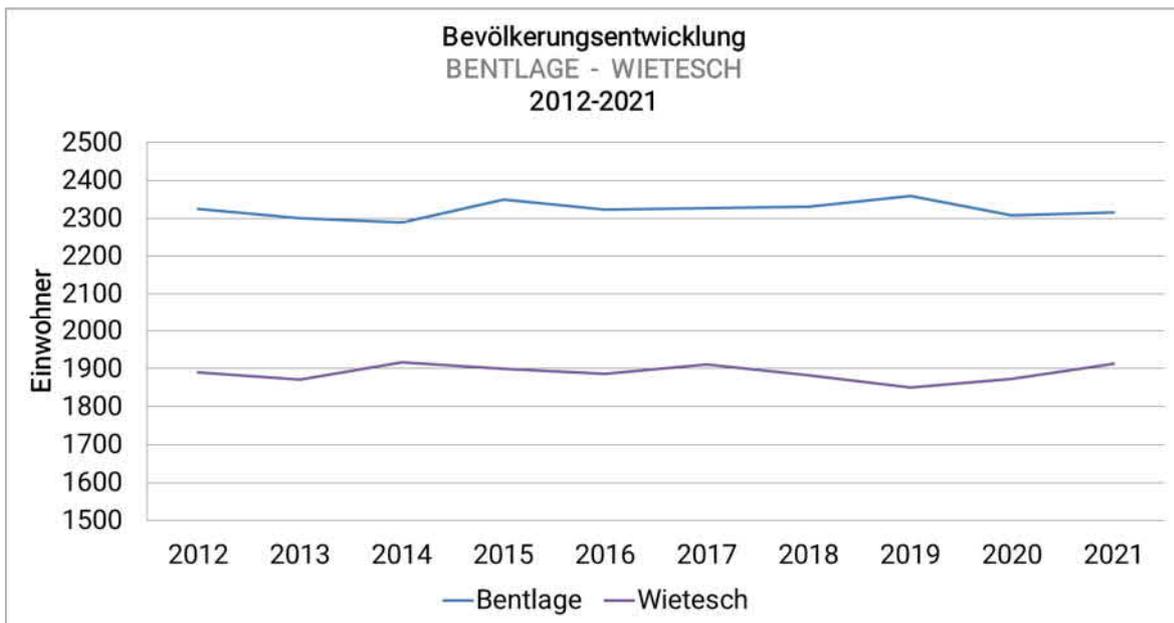


Abbildung 30 Bevölkerungsentwicklung Bentlage, Wietesch 2012-2021

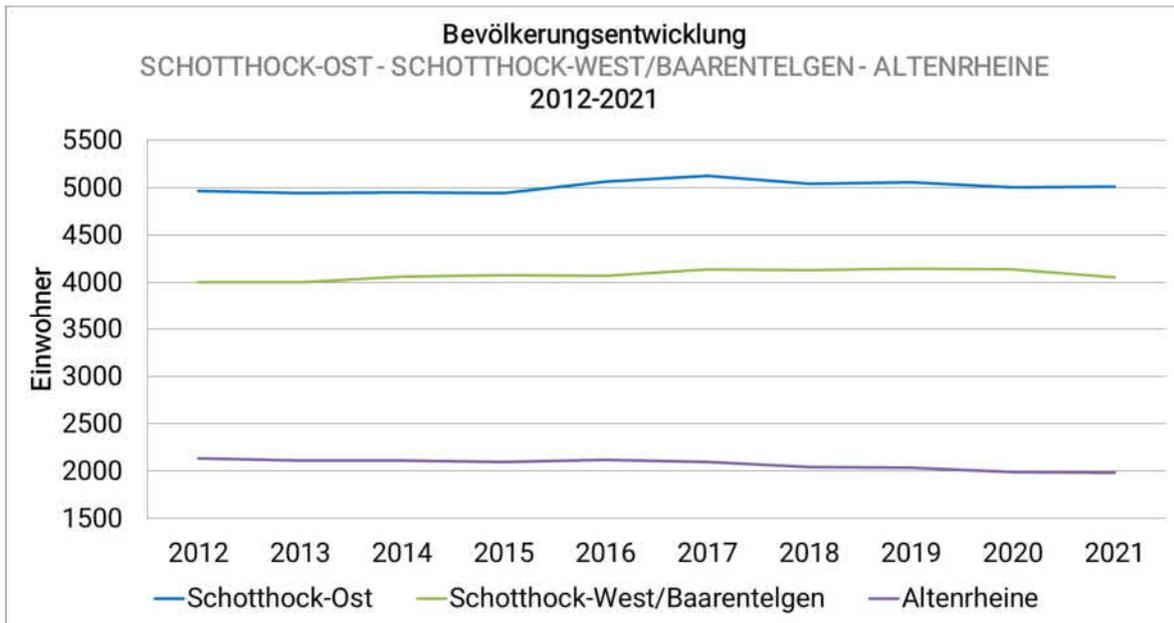


Abbildung 31 Bevölkerungsentwicklung Schotthock-Ost, Schotthock-W./B., Altenrheine 2012-2021

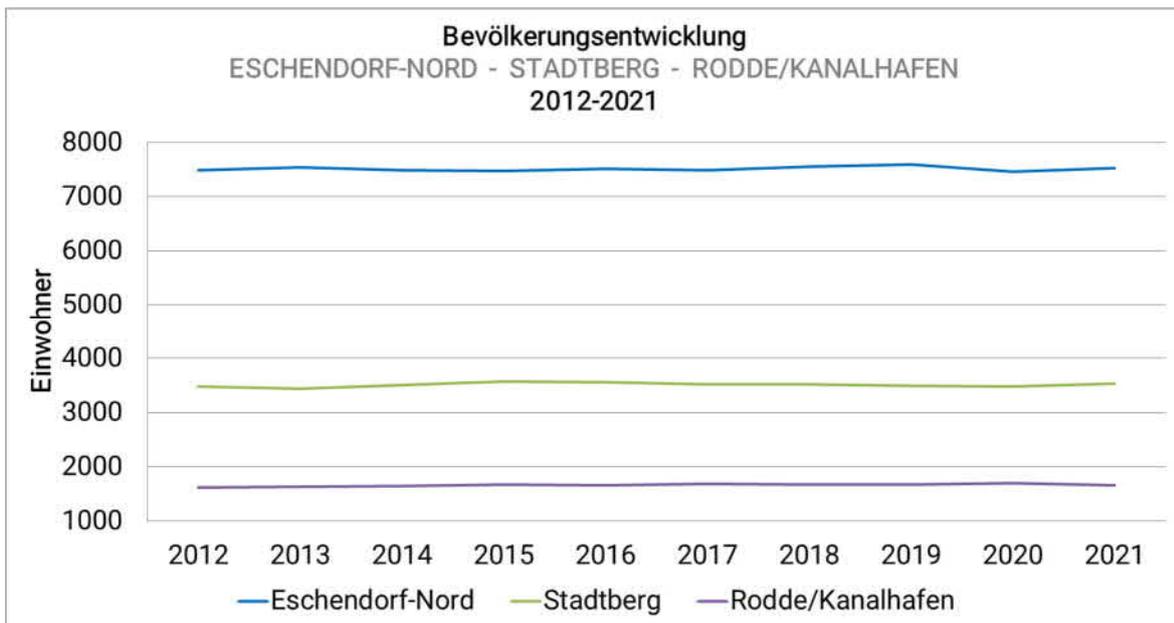


Abbildung 32 Bevölkerungsentwicklung Eschendorf-Nord, Stadtberg, Rodde/Kanalhafen 2012-2021

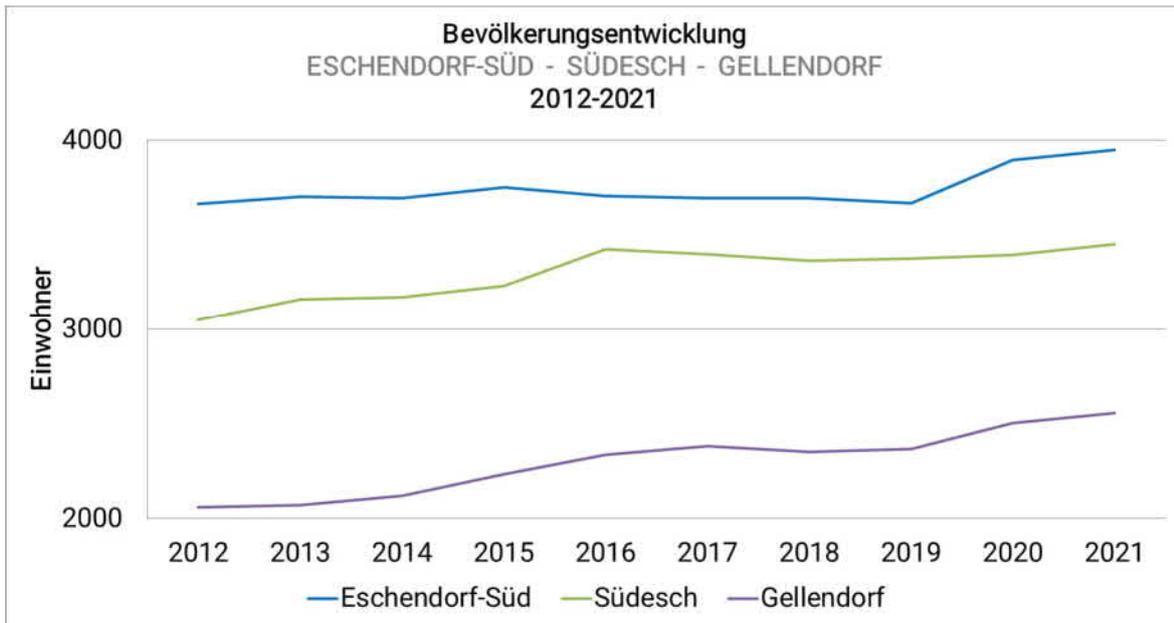


Abbildung 33 Bevölkerungsentwicklung Eschendorf-Süd, Südesch, Gellendorf 2012-2021

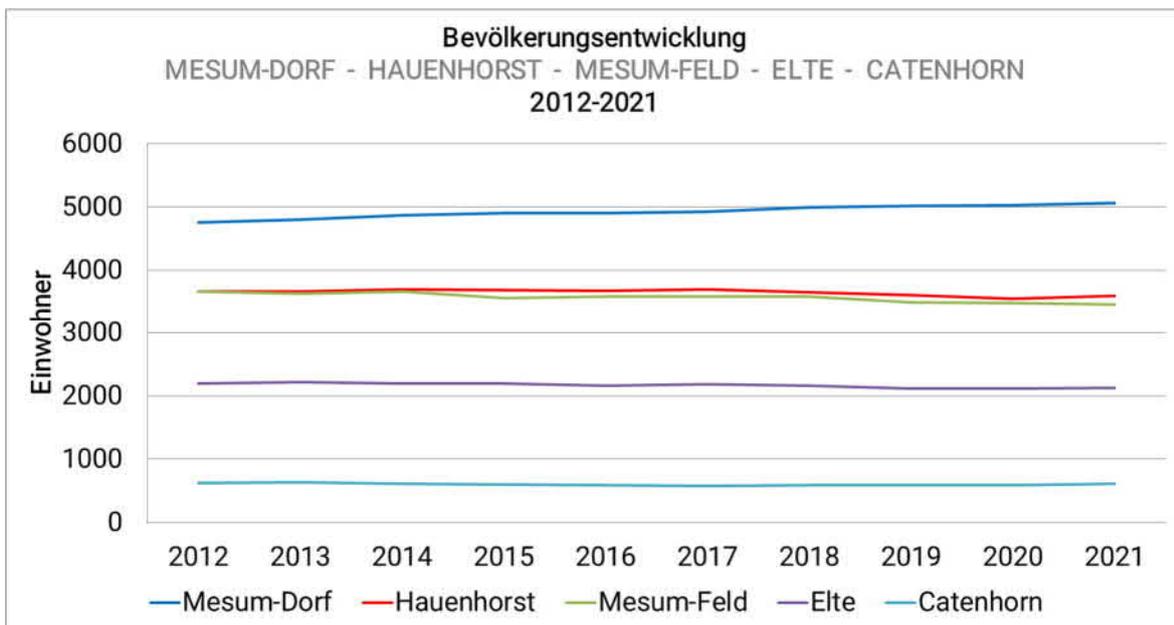


Abbildung 34 Bevölkerungsentwicklung Südraum 2012-2021

Eine Erläuterung erfolgt im endgültigen Bericht.

2. Arbeit und Arbeitslosigkeit in Rheine

2.1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Rheine 2021 in % aller 15-65

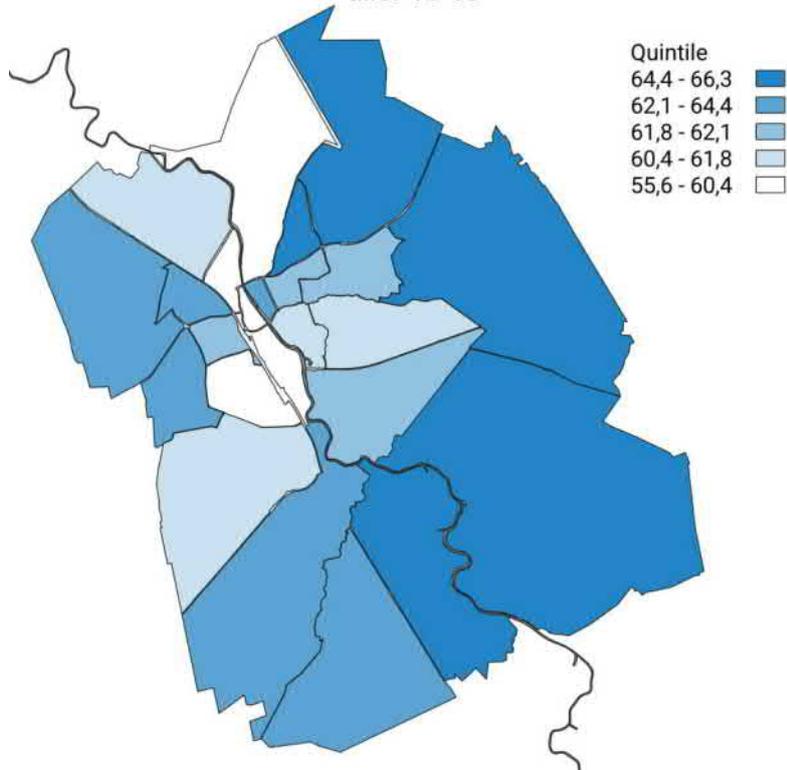


Abbildung 35 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in % der 15-65-Jährigen Rheine 2021, Karte

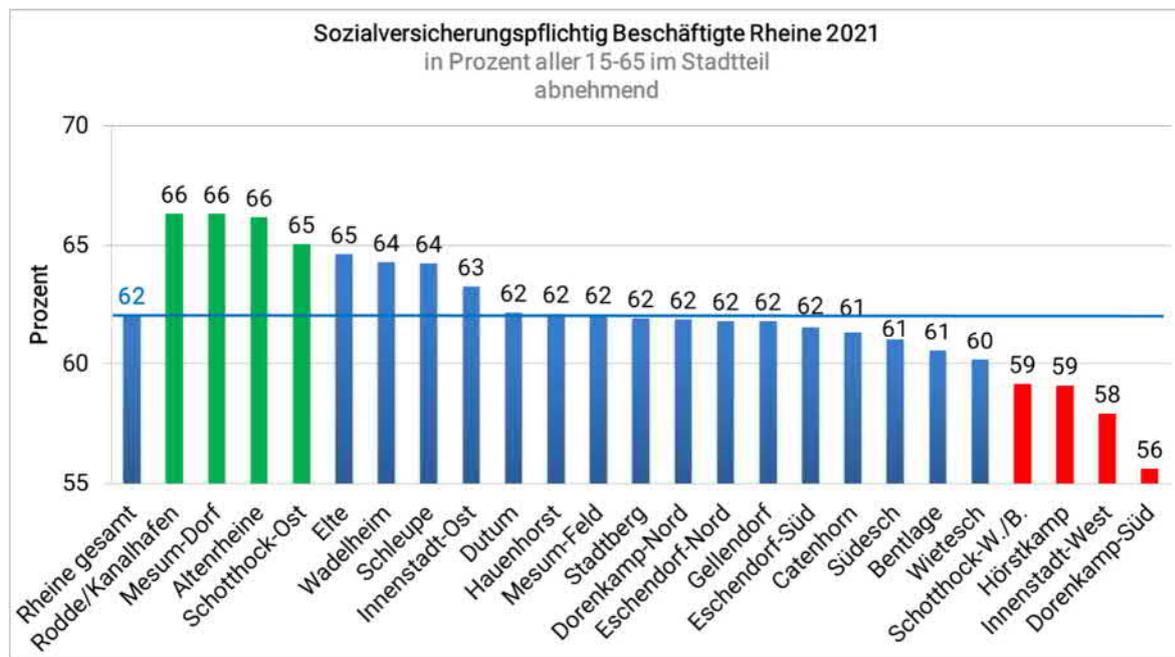


Abbildung 36 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in % der 15-65-Jährigen, Rheine 2021

Hinweis: Mittelwert \bar{x} 62,1 + Standardabweichung SD 2,6 = 64,7 || \bar{x} - SD = 59,5. (Elte ist mit 64,6 Prozent sozialversicherungspflichtig Beschäftigten folgerichtig nicht hervorgehoben.)

In Abbildung 35 und Abbildung 36 wird jeweils der Anteil der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) an allen im Alter von 15-65 Jahren im Stadtteil zum Stand 31.12.2021 präsentiert. In Rheine gesamt liegt dieser bei 62 Prozent. Die fünf Stadtteile mit dem geringsten Anteil sind Dorenkamp-Süd (56 Prozent), Innenstadt-West (58 Prozent), Hörstkamp und Schotthock-West/Baarentelgen (beide 59 Prozent) und Wietesch (60 Prozent). Am höchsten ist der Anteil der SvB in Rodde/Kanalhafen, Mesum-Dorf, Altenrheine (je 66 Prozent) und Schotthock-Ost und Elte (je 65 Prozent).

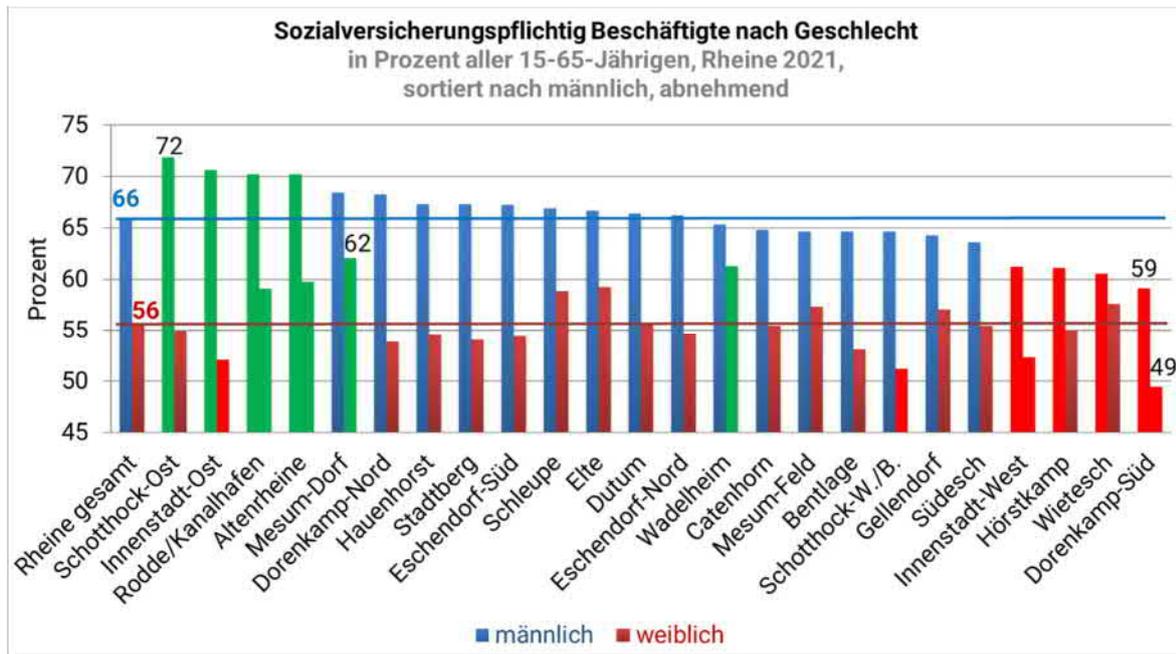


Abbildung 37 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht in % der 15-65-Jährigen, Rheine 2021

Hinweis: SvB Männlich: Mittelwert \bar{x} 66,0 + Standardabweichung SD 3,2 = 69,2 || \bar{x} - SD = 62,7.
 SvB Weiblich: Mittelwert \bar{x} 55,7 + Standardabweichung SD 3,1 = 58,8 || \bar{x} - SD = 52,6.

Differenziert man die Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Geschlecht wie in Abbildung 37, dann fällt zunächst der 10-prozentige Abstand für Rheine insgesamt auf: Von den Frauen sind in Rheine 56 Prozent sozialversicherungspflichtig beschäftigt, von den Männern 66 Prozent.

Im Großen und Ganzen sind die Stadtteile, die sich bei den Männern nach oben oder unten hervortun identisch mit den Stadtteilen, die bei den Frauen nach oben oder unten vom Mittelwert abweichen. Zwei Ausnahmen sind hervorzuheben: Insbesondere in Innenstadt-Ost gibt es für die Männer eine hervorragende und für die Frauen eine sehr niedrige Quote (70,6 versus 52,1 Prozent) und ähnlich in Schotthock-West/Baarentelgen (64,6 versus 51,2 Prozent).

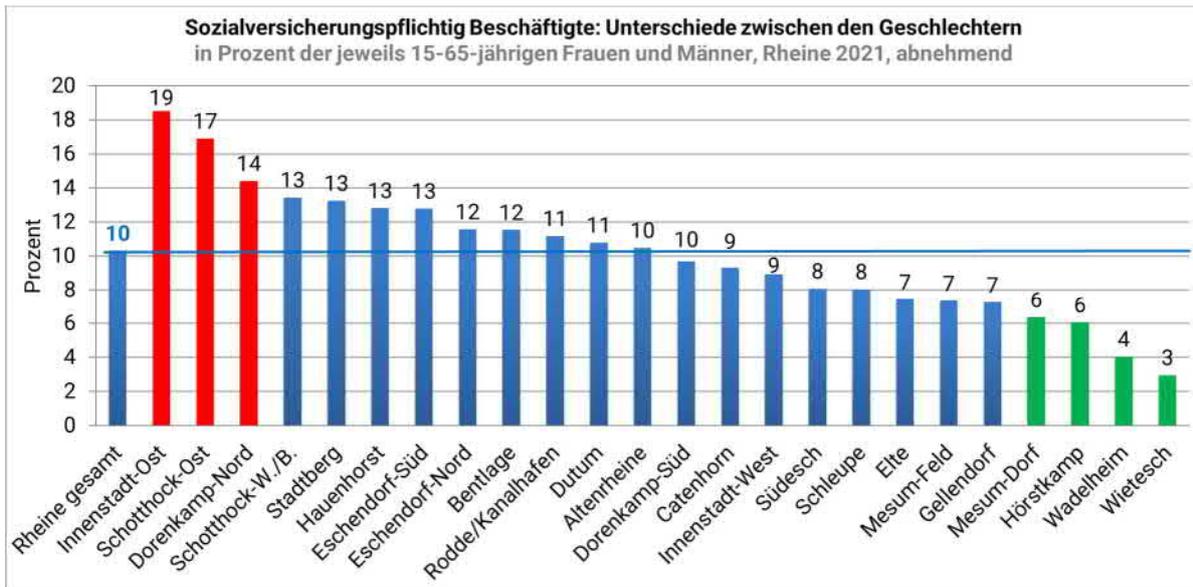


Abbildung 38 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Unterschiede zwischen den Geschlechtern in % der 15-65-Jährigen, Rheine 2021

Hinweis: Mittelwert \bar{x} 10,3 + Standardabweichung SD 3,7 = 14,0 || \bar{x} - SD = 6,6.

Ein Vergleich mit Angaben des Landes NRW ist über das statistische Landesamt (IT.NRW) nicht ohne Weiteres vorzunehmen, da diese über die Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten leider absolute Zahlen angeben. Auf LWL Statistik werden die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nur im Zeitvergleich oder abweichenden inhaltlichen Dimensionen ausgegeben.

Ein Vergleich mit der Situation im Kreis, Land erfolgt im endgültigen Bericht.

2.2. Geringfügig Beschäftigte

Geringfügig Beschäftigte Rheine 2021 in % aller SvB

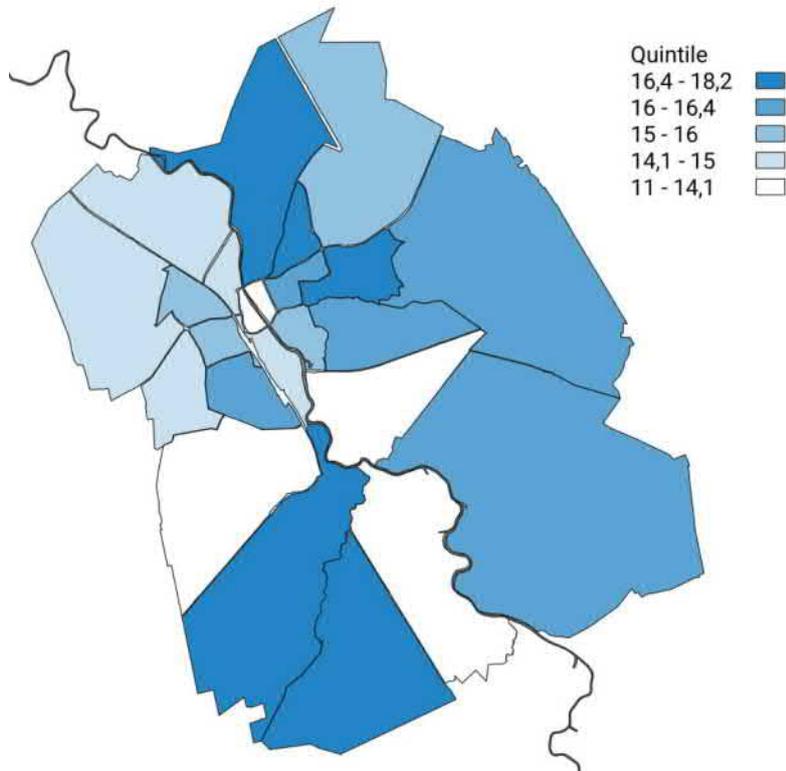


Abbildung 39 Geringfügig Beschäftigte in % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Rheine 2021, Karte

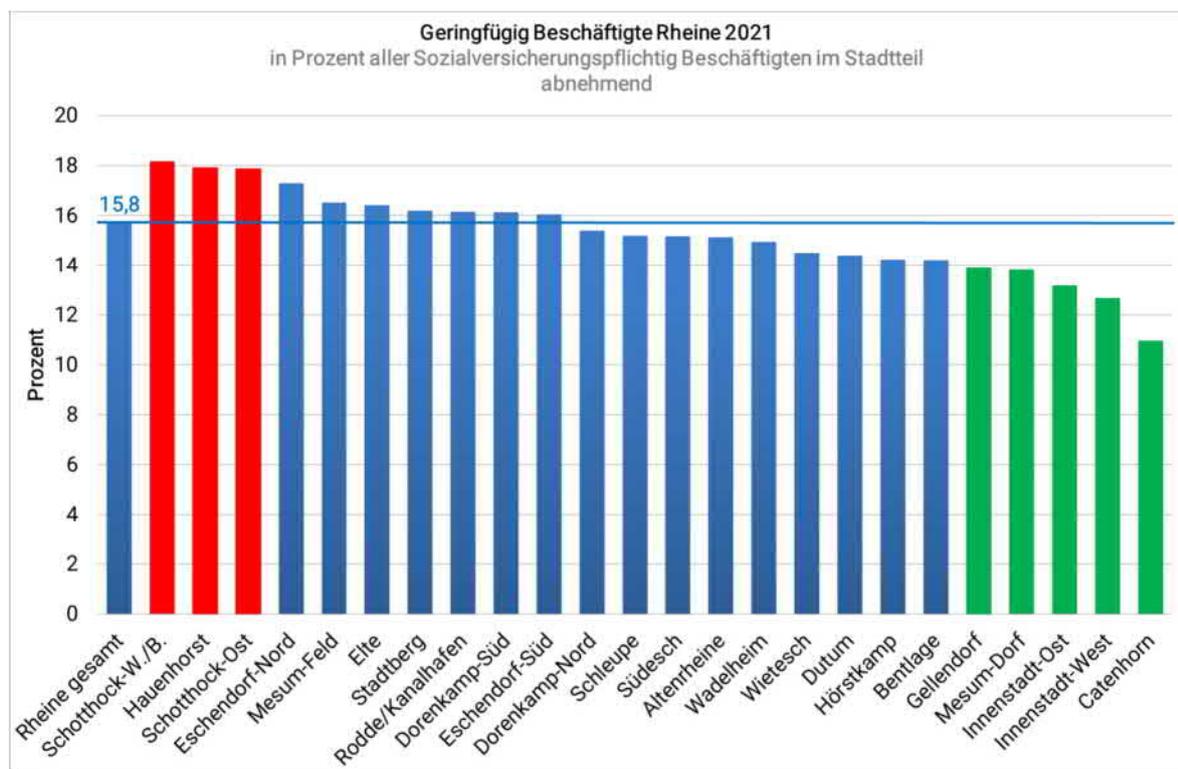


Abbildung 40 Geringfügig Beschäftigte in % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Rheine 2021

Hinweis: Mittelwert \bar{x} 15,8 + Standardabweichung SD 1,7 = 17,5 | \bar{x} - SD = 14,1

Die jeweiligen Anteile der geringfügig Beschäftigten an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sind für die Stadtteile und Rheine gesamt Abbildung 39 und Abbildung 40 zu entnehmen. In Rheine gesamt sind es 15,8 Prozent. Mit sehr niedrigen Anteilen fallen vor allem Catenhorn (11 Prozent), aber auch Innenstadt-Ost und -West sowie Mesum-Dorf und Gellendorf positiv auf mit 12-14 Prozent. Mit vergleichsweise hohen Anteilen treten Schotthock-West/Baarentelgen (18,2 Prozent), Hauenhorst und Schotthock-Ost (beide 17,9 Prozent) hervor.

Ein Vergleich mit der Situation im Kreis, Land erfolgt im endgültigen Bericht.

2.3. Erwerbslosenquote nach Stadtteilen und Geschlecht

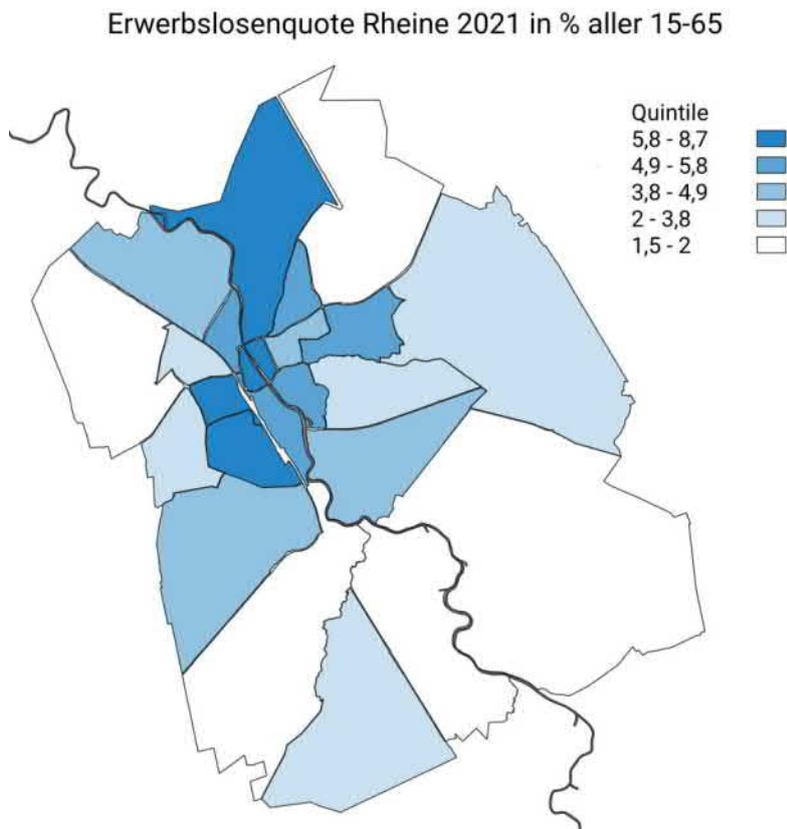


Abbildung 41 Erwerbslosenquote in % der 15-65-Jährigen, Rheine 2021, Karte

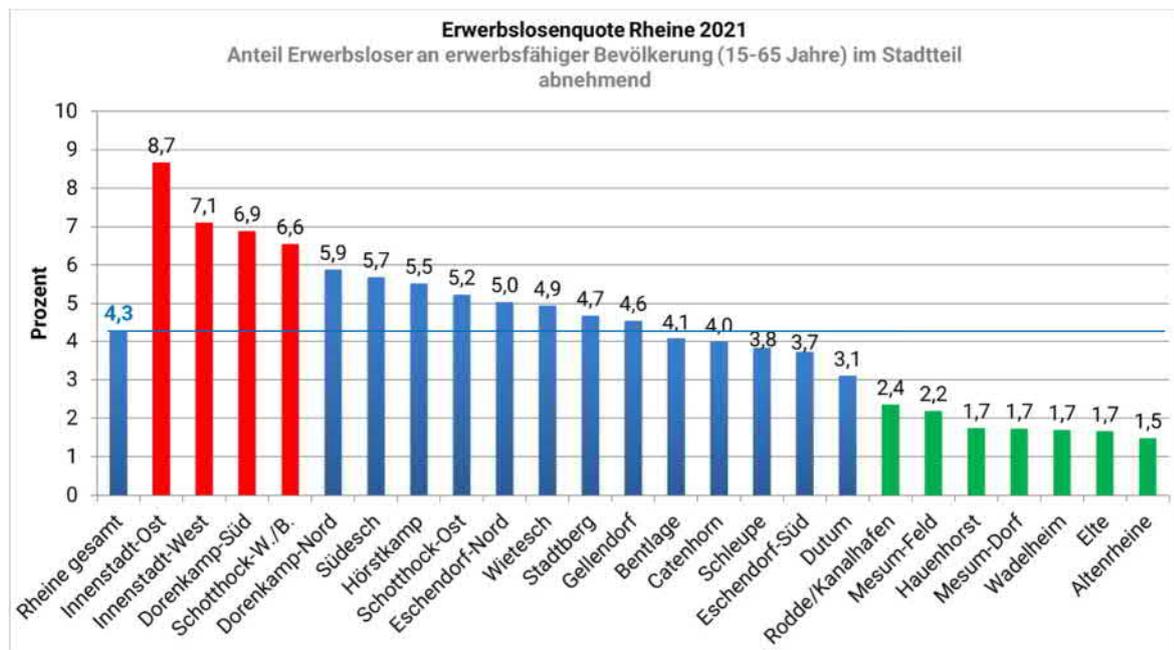


Abbildung 42 Erwerbslosenquote in % der 15-65-Jährigen, Rheine 2021

Hinweis: Mittelwert \bar{x} 4,3 + Standardabweichung SD 2,0 = 6,3 || \bar{x} - SD = 2,4.

Die Erwerbslosenquote liegt 2021 in Rheine insgesamt bei 4,3 Prozent. In Abbildung 41 sind im weißen Quintil deutlich die fünf Stadtteile mit der niedrigsten Erwerbslosenquote jeweils

unter zwei Prozent zu erkennen: Altenrheine, Elte, Wadelheim, Mesum-Dorf und Hauenhorst. Die höchste Erwerbslosenquote liegt in Innenstadt-Ost mit 8,7 Prozent vor, gefolgt von Innenstadt-West, Dorenkamp-Süd und Schotthock-West/Baarentelgen.

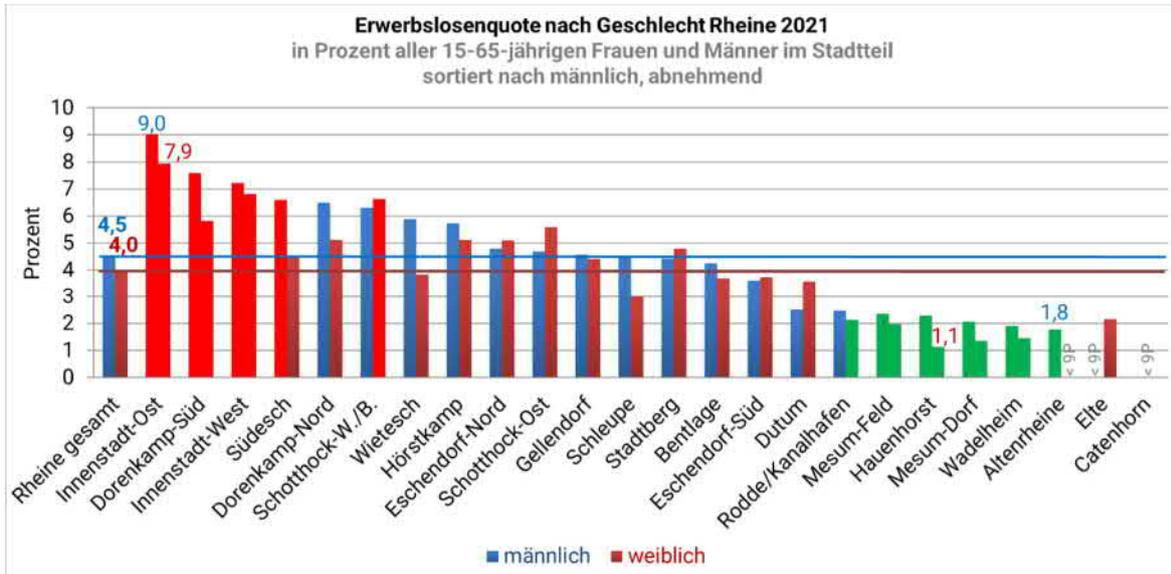


Abbildung 43 Erwerbslosenquote nach Geschlecht in % der 15-65-Jährigen, Rheine 2021

Hinweis: Erwerbslos Männlich: Mittelwert \bar{x} 4,5 + Standardabweichung SD 2,2 = 6,7 || \bar{x} - SD = 2,3.
 Erwerbslos Weiblich: Mittelwert \bar{x} 4,0 + Standardabweichung SD 1,9 = 5,8 || \bar{x} - SD = 2,1.

Die Erwerbslosenquote nach Geschlecht zeigt erstens, dass sie für Frauen mit 4,0 Prozent niedriger als für Männer mit 4,5 Prozent liegt; zweitens, vor allem, dass „roten“ bzw. „grünen“ Stadtteile bis auf Ausnahmen für beide Geschlechter identisch sind; drittens, dass Schotthock-West/Baarentelgen eine höhere Erwerbslosenquote für Frauen aufweist, für Männer aber im Normalbereich liegt.

Mit 4,3 Prozent ist die Erwerbslosenquote der Stadt Rheine nur leicht erhöht verglichen mit dem Kreis Steinfurt:

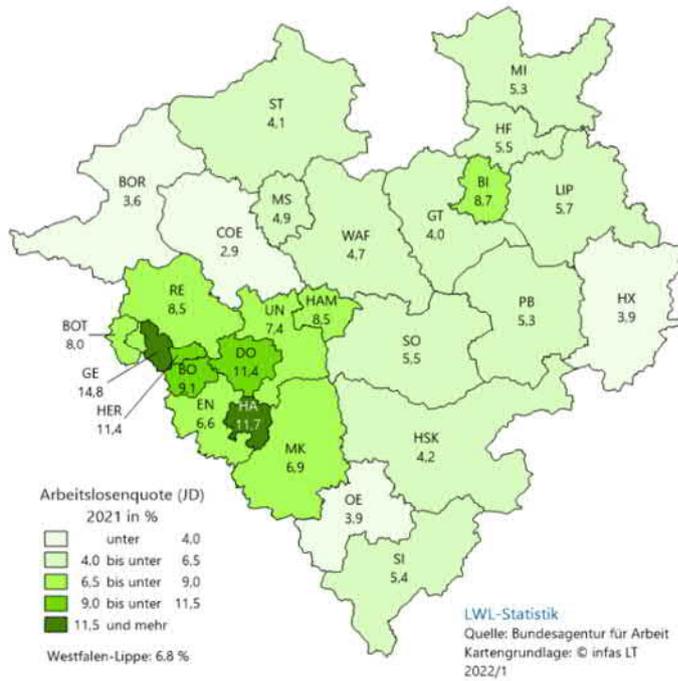


Abbildung 44 LWL-Statistik: Arbeitslosenquote in Westfalen-Lippe im Jahresdurchschnitt 2021

Die Abbildung 44 zeigt, dass der Kreis Steinfurt mit 4,1 Prozent in Westfalen-Lippe eine niedrigere Erwerbslosenquote hat. In Westfalen-Lippe liegt sie „im Jahresdurchschnitt (JD) 2021 bei 6,8 Prozent, (...) in Nordrhein-Westfalen bei 7,3 Prozent und im Rheinland bei 7,9 Prozent“ (vgl. <https://www.statistik.lwl.org/de/zahlen/arbeitslose/> | 10.05.2022).

Hinweis: Aus methodischen Gründen werden unterschiedliche Zeiträume verglichen. Wenn bei der Stadt Rheine statt des Wertes vom 31.12.2021 auch der Jahresdurchschnitt verglichen werden würde, dann wäre dieser wegen der jahreszeitlich bedingten Arbeitsmarkt-schwankungen vermutlich etwas geringer. Ein kongruenter Vergleich erfolgt im endgültigen Bericht.

2.4. Jugendarbeitslosigkeit

Jugendarbeitslosigkeit Rheine 2021 in % aller 15-25

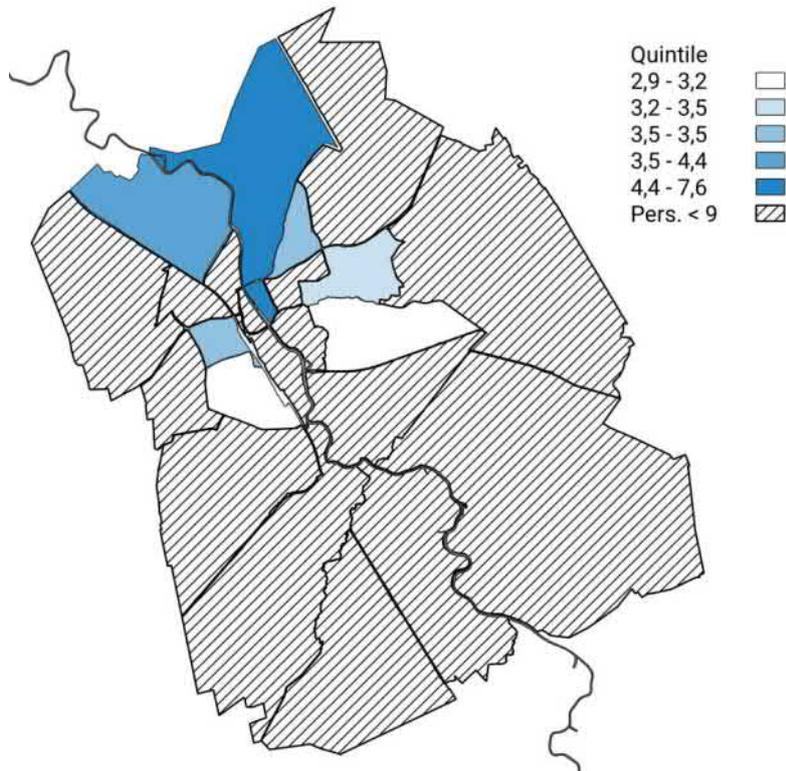


Abbildung 45 Jugendarbeitslosigkeit 15 bis unter 25 Jahre in % der 15-25-Jährigen Rheine 2021, Karte

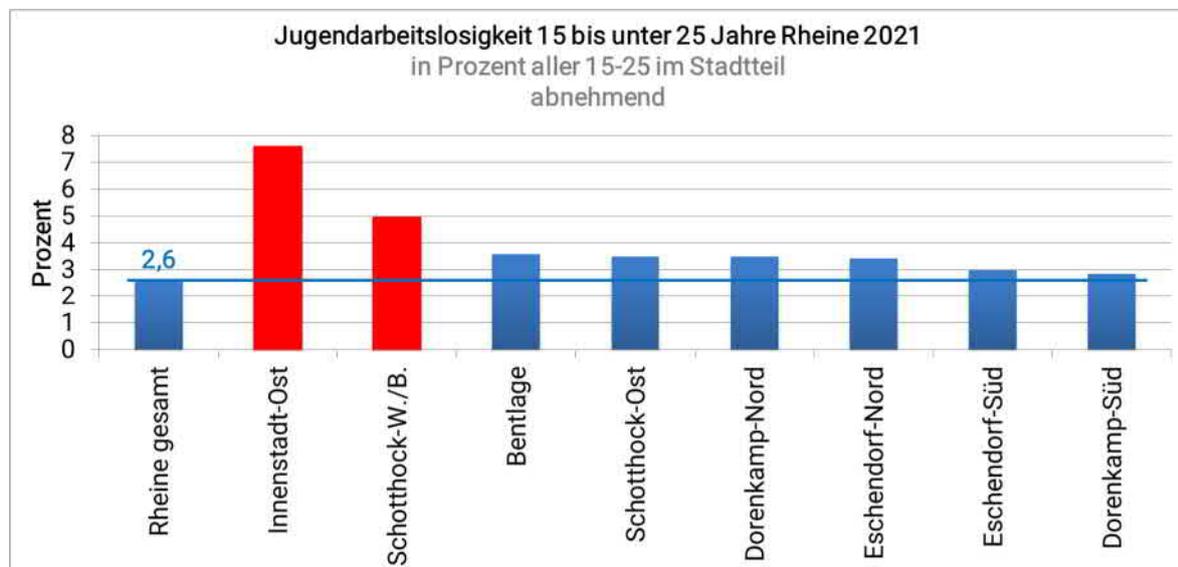


Abbildung 46 Jugendarbeitslosigkeit 15 bis unter 25 Jahre in % der 15-25-Jährigen Rheine 2021

Hinweis: Mittelwert \bar{x} 2,62 + Standardabweichung SD 1,46 = 4,08 | \bar{x} - SD = 1,16

Von insgesamt 217 sind 83 arbeitslose Jugendliche so auf die übrigen 16 Stadtteile Rheines' verteilt, dass sie zwischen 1 und 9 liegen. Im Sinne des Datenschutzes werden sie folglich nicht abgebildet. In keinem Stadtteil Rheines' beträgt die Jugendarbeitslosigkeit Null. Mit 7,6

und 5,0 Prozent ist die Jugendarbeitslosigkeit in Innenstadt-Ost und Schotthock-West/Baarentelgen besonders hoch.

Zum Vergleich mit dem Kreis Steinfurt und Westfalen-Lippe folgende Angaben:

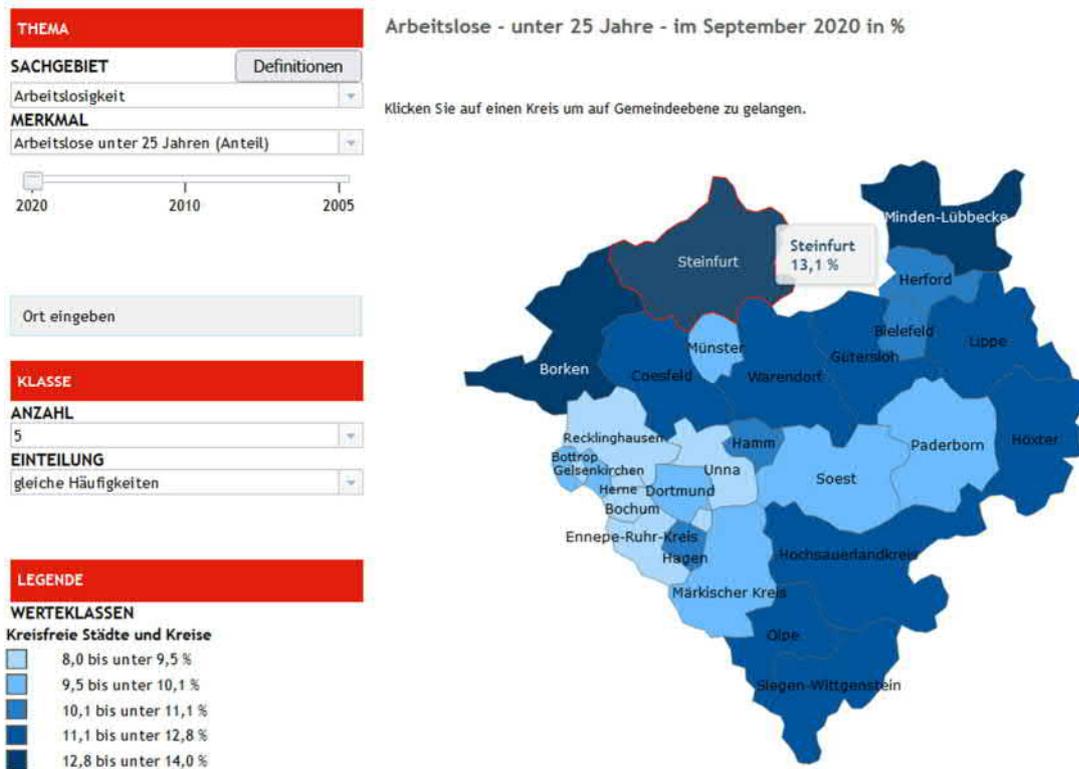


Abbildung 47 LWL-Statistik Arbeitslose unter 25 Jahre 09/2020 in % Westfalen-Lippe

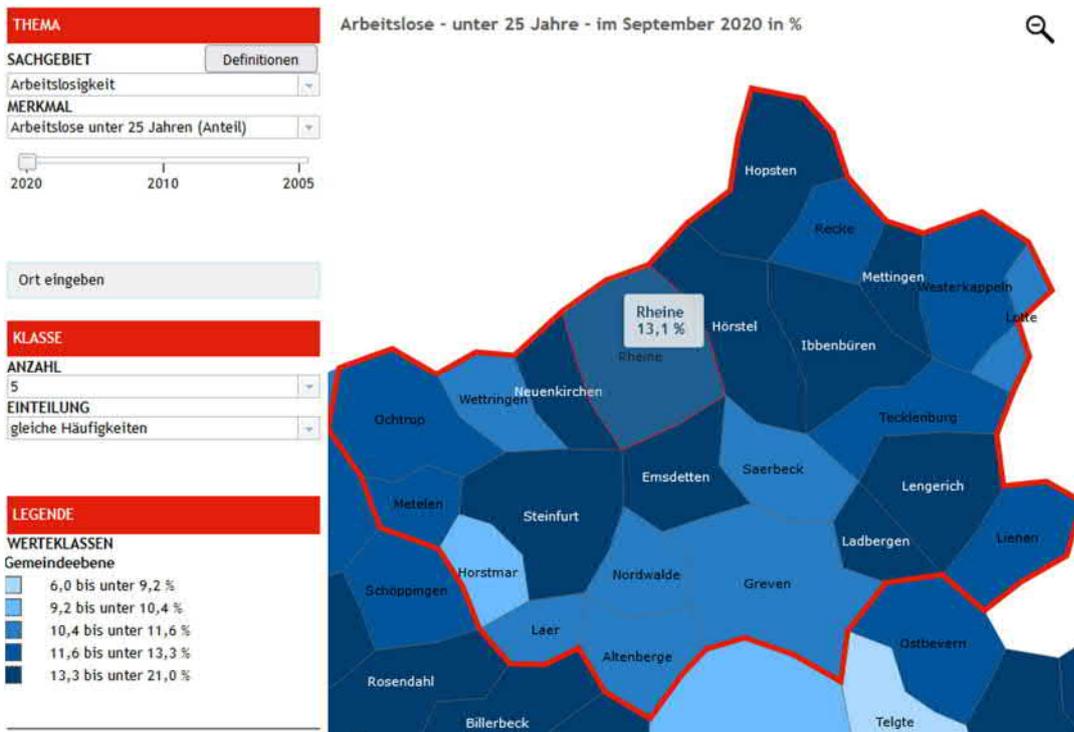


Abbildung 48 LWL-Statistik Arbeitslose unter 25 Jahre 09/2020 in % Kreis Steinfurt (vgl. <https://www.statistik.lwl.org/de/statlas-wl/> | 08.05.2022)

Im Durchschnitt liegt die Jugendarbeitslosigkeit in Westfalen-Lippe bei 10,1 Prozent (vgl. <https://www.statistik.lwl.org/de/statlas-wl/> | 10.05.2022). Aus methodischen Gründen gibt es Abweichungen in der zeitlichen Dimension (Dezember 2021 zu September 2020). Im endgültigen Bericht wird ein kongruenter Vergleich vorgenommen werden.

Die Quote wurde nach erster Recherche jeweils identisch berechnet. Dennoch unterscheiden sich die Werte so deutlich, dass im endgültigen Bericht weitere eigene Berechnungen zu vorhergehenden Jahrgängen vorgenommen werden. Diese Abweichung von mehr als 10 Prozent erscheint möglicherweise weniger als reelles Phänomen, weshalb bis zur eigenen Berechnung vorerst nicht interpretiert wird.

3. Armut in Rheine

3.1 SGB II Leistungsberechtigte

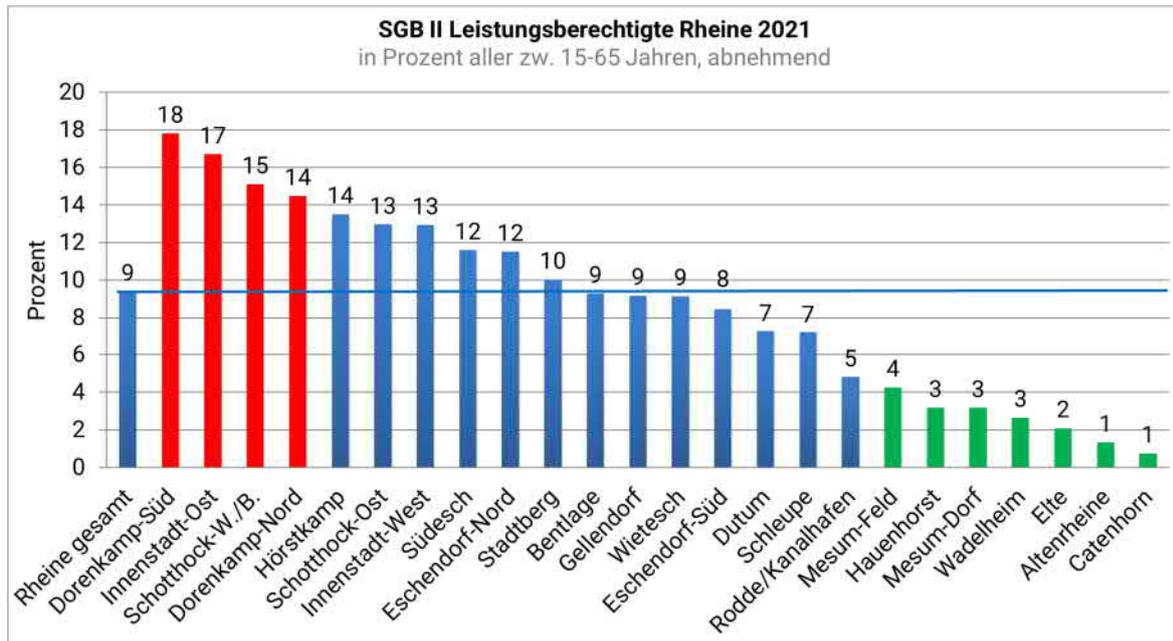


Abbildung 49 SGB II Leistungsberechtigte Rheine 2021

Hinweis: Mittelwert \bar{x} 9,4 + Standardabweichung SD 5,0 = 14,4 | \bar{x} -SD = 4,4

Der Anteil der SGB II- Leistungsberechtigten in Rheine liegt insgesamt bei 9 Prozent, siehe Abbildung 49. Besonders hoch ist die SGB II-Quote in Dorenkamp-Süd (18 Prozent aller zwischen 15 und 65 Jahren), Innenstadt-Ost, Schotthock-West/Baarentelgen und Dorenkamp-Nord. Besonders niedrig ist die SGB II-Quote in Catenhorn und Altenrheine.

Im Vergleich: Für den Kreis Steinfurt liegt die SGB II-Quote, auch bezeichnet als Arbeitsuchende nach dem SGB II („Hartz IV“), bei 5,6 Prozent, für die Region Westfalen-Lippe bei 10,3 Prozent. „Unter den Bundesländern weist Bremen den höchsten Anteil auf (17,9 %). Dem gegenüber hat Bayern mit 3,8 % den niedrigsten Anteil. Für Deutschland insgesamt beträgt die Quote 8,2 %“ (Stand 12/2020; vgl. <https://www.statistik.lwl.org/de/zahlen/hartz4> | 10.05.2022).

Basierend auf den Daten der Bundesagentur für Arbeit spiegelt die folgende Karte die Ergebnisse für Westfalen-Lippe wider (vgl. ebd.):

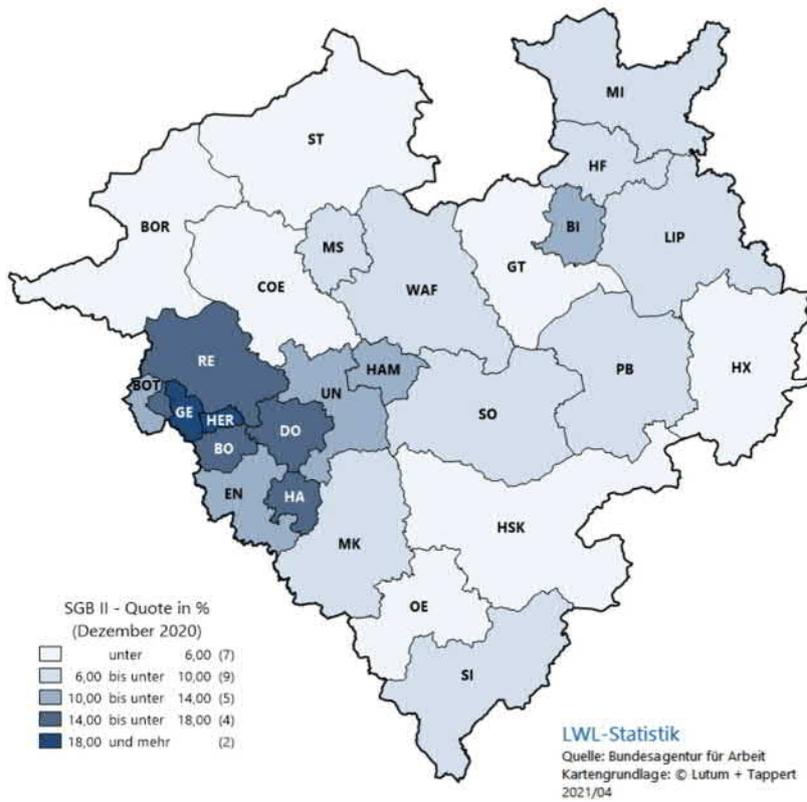


Abbildung 50 LWL Statistik: SGB II-Quote in Prozent Westfalen-Lippe, 12/2020

3.2 Bedarfsgemeinschaften

Personen in Bedarfsgemeinschaften Rheine 2021 in % aller EWO

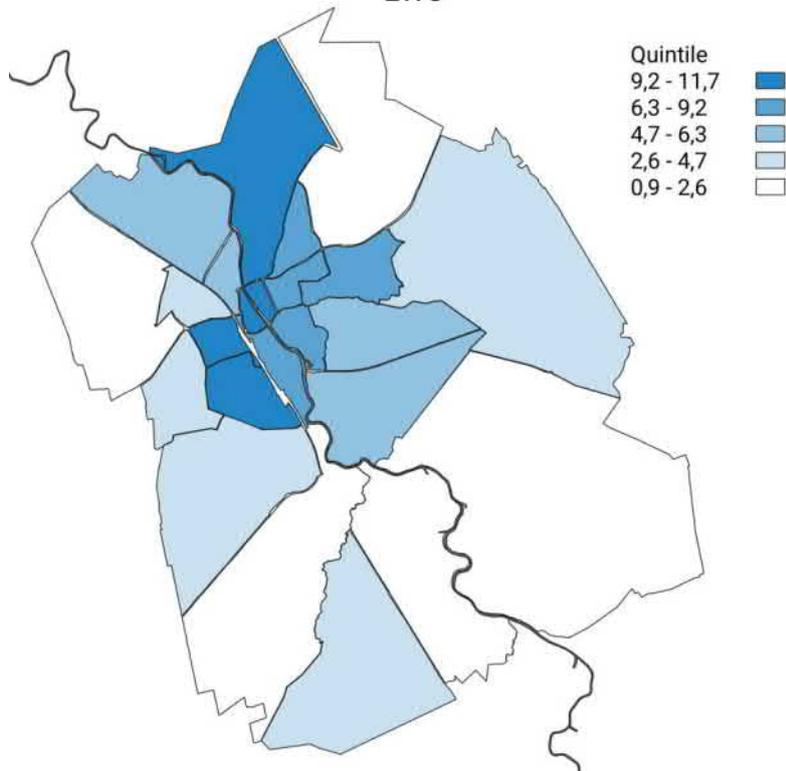


Abbildung 51 Personen in Bedarfsgemeinschaften in % Rheine 2021, Karte

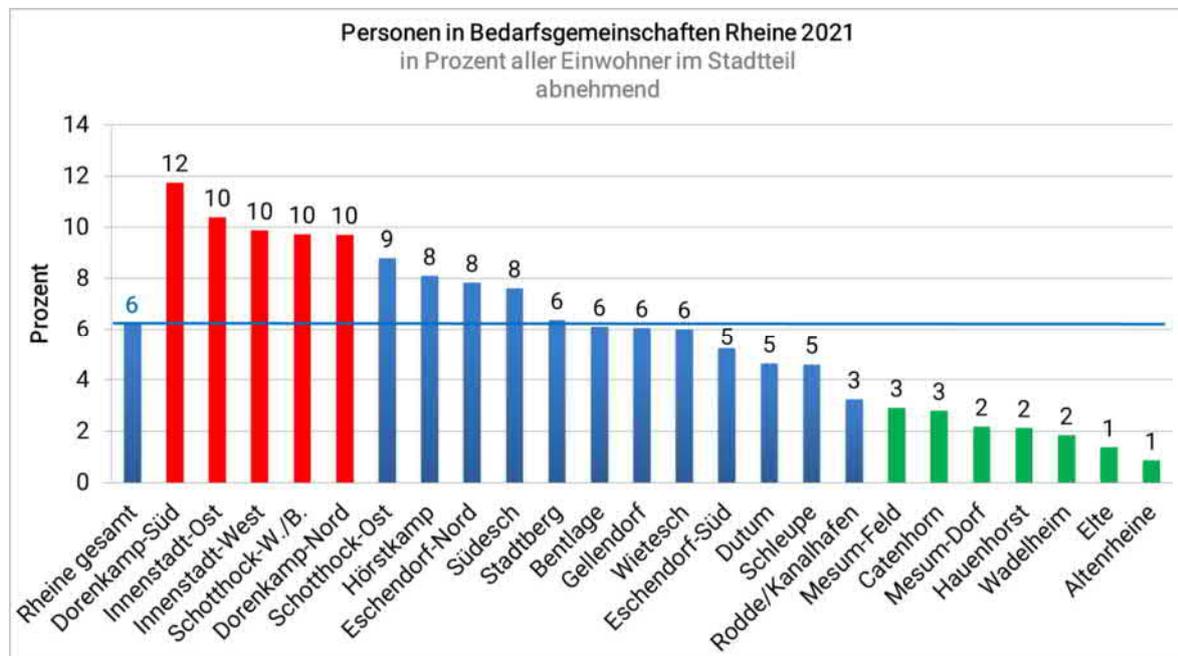


Abbildung 52 Personen in Bedarfsgemeinschaften in % Rheine 2021

Hinweis: Mittelwert \bar{x} 6,2 + Standardabweichung SD 3,2 = 9,4 | \bar{x} - SD = 3,1 (Rundungsabweichung)

Abbildung 51 und Abbildung 52 zeigen, dass in Rheine insgesamt 6 Prozent aller Einwohner in Bedarfsgemeinschaften leben. In Dorenkamp leben mit 12 Prozent die meisten Menschen in Bedarfsgemeinschaften, jeweils 10 Prozent sind es in Innenstadt-Ost und -West, Schotthock-

West/Baarentelgen und Dorenkamp-Nord. Besonders wenig Menschen in Bedarfsgemeinschaften gibt es in Altenrheine und Elte.

Ein Vergleich mit der Situation im Kreis, Land erfolgt im endgültigen Bericht.

3.3 Inanspruchnahme Unterhaltsvorschuss

Unterhaltsvorschuss Rheine 2021 in % aller unter 18

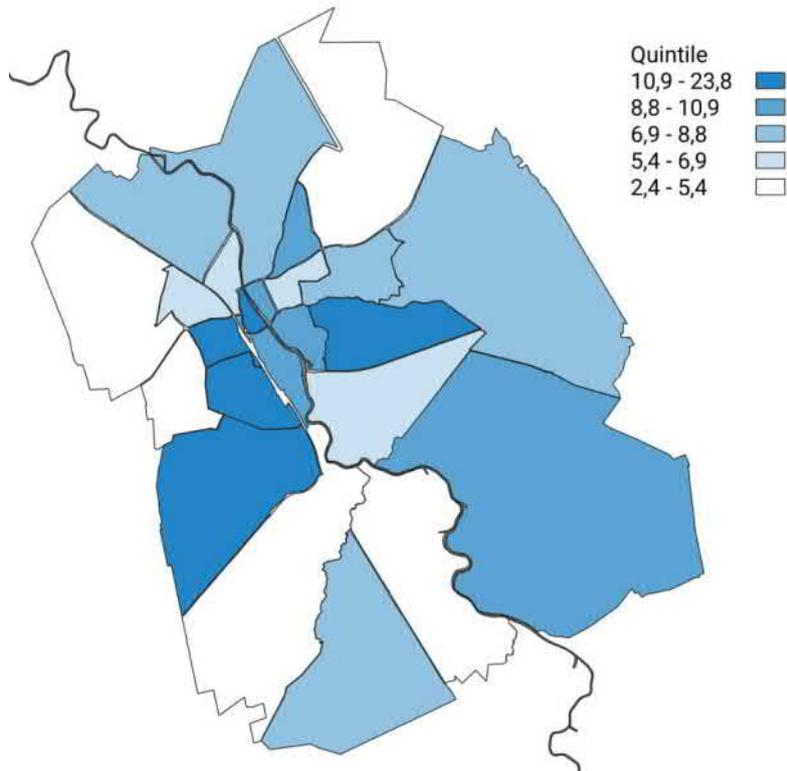


Abbildung 53 Unterhaltsvorschuss in % der unter 18-Jährigen Rheine 2021, Karte

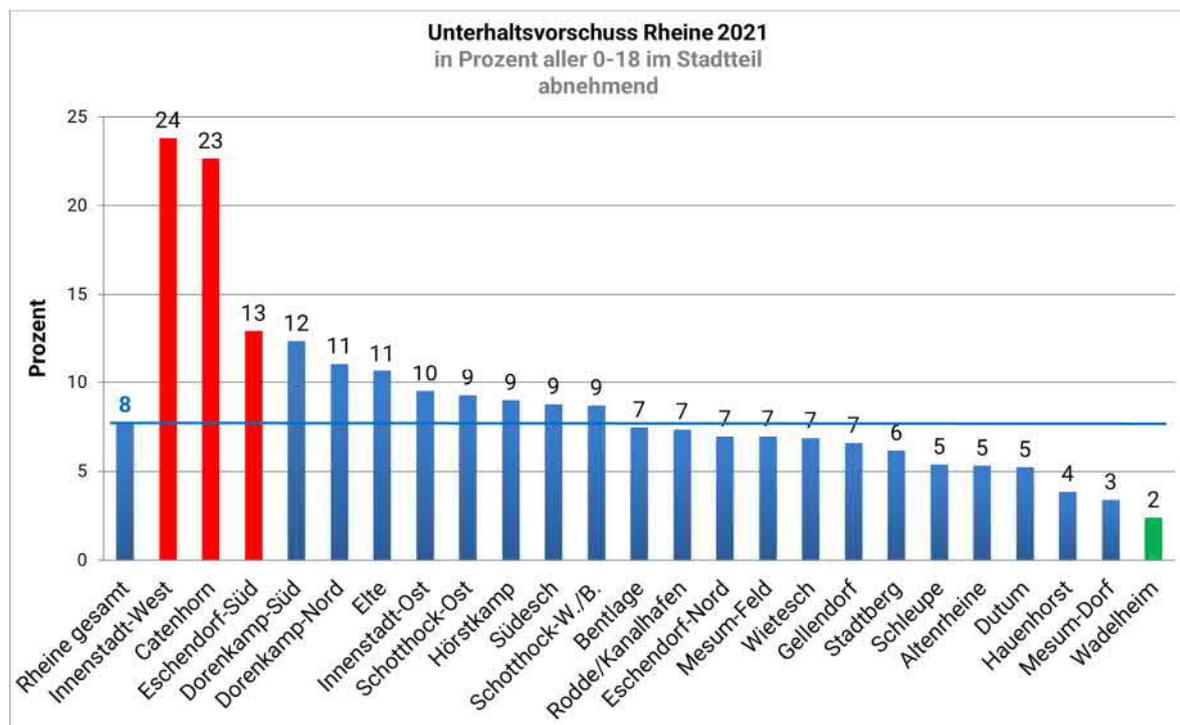


Abbildung 54 Unterhaltsvorschuss in % der unter 18-Jährigen Rheine 2021

Hinweis: Mittelwert \bar{x} 7,7 + Standardabweichung SD 5,1 = 12,8 | \bar{x} -SD = 2,7

Abbildung 53 und Abbildung 54 bilden den Unterhaltsvorschuss in Prozent der unter 18-Jährigen in Rheine 2021 ab. Insgesamt wird in Rheine für 8 Prozent der unter 18-Jährigen ein

Unterhaltsvorschuss gezahlt. Besonders nach oben weichen Innenstadt-West und Catenhorn ab, hier wird für 24 bzw. 23 Prozent aller unter 18-Jährigen Unterhaltsvorschuss in Anspruch genommen. Am geringsten ist der Unterhaltsvorschuss für unter 18-Jährige aus Wadelheim mit nur 2 Prozent.

Ein Vergleich mit der Situation im Kreis, Land erfolgt im endgültigen Bericht.

3.4 Grundsicherung im Alter

Grundsicherung im Alter Rheine 2021 in % aller über 65

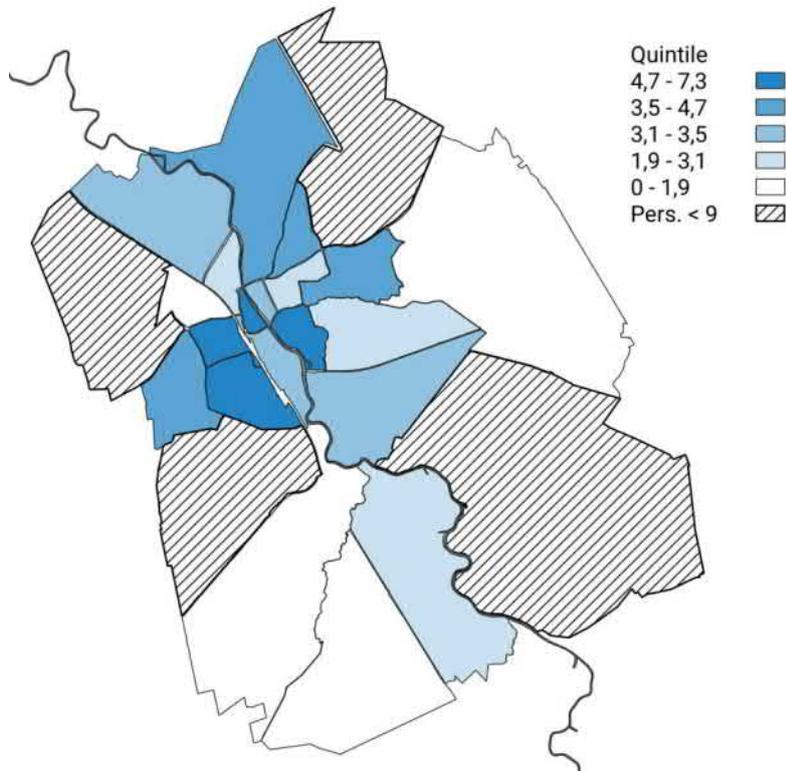


Abbildung 55 Grundsicherung im Alter in % der über 65-Jährigen Rheine 2021, Karte

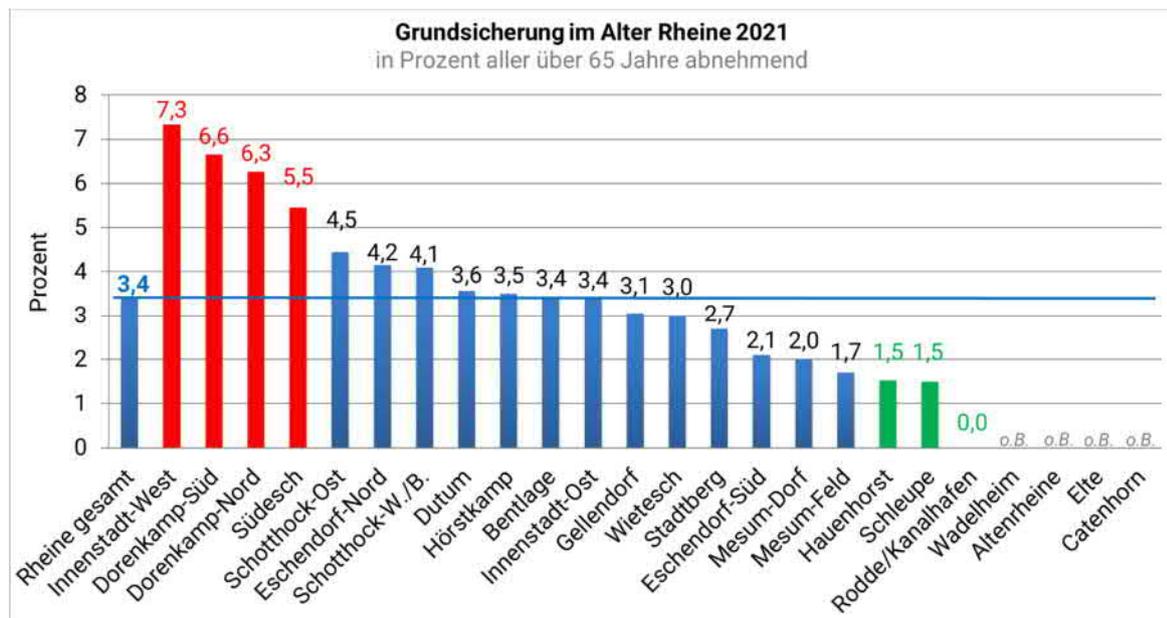


Abbildung 56 Grundsicherung im Alter in % der über 65-Jährigen Rheine 2021

Hinweis: Mittelwert \bar{x} 3,4 + Standardabweichung SD 1,8 = 5,2 | \bar{x} -SD = 1,6

Abbildung 55 und Abbildung 56 zeigen die Grundsicherung im Alter, genauer die Grundsicherung nach Kapitel 4 „dauerhaft voll erwerbsgemindert über 65 Jahre und 11 Monate“. Sie kann also als Indikator für Altersarmut dienen. 3,4 Prozent aller Personen über

65 Jahren erhalten die Grundsicherung im Alter in Rheine insgesamt. Besonders positiv hervorzuheben ist Rodde/Kanalhafen mit exakt Null Fällen sowie vier Stadtteile mit einer geringen Fallzahl unter Neun (in der Karte schraffiert). Einen besonders hohen Anteil an Einwohnern, die Grundsicherung im Alter erhalten, haben innenstadt-West, Dorenkamp-Süd und -Nord und Südesch.

Ein Vergleich der Dimension mit der Situation im Kreis, Land erfolgt im endgültigen Bericht.

4. Wie vielfältig ist Rheine?

Interviews sind vereinbart, teils bereits geführt.

5. Fazit zum Basisteil des Sozialberichts

Zweiter Abschnitt: Schwerpunkt Wohnen

6. Wie wohnt Rheine?

6.1 Haushaltszusammensetzungen

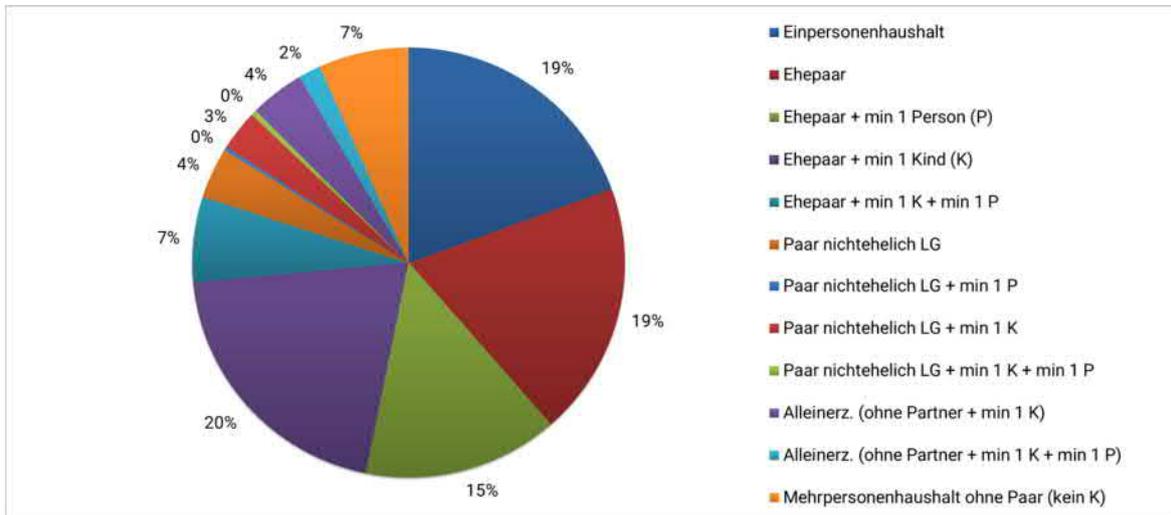


Abbildung 57 Haushalte nach Paarformen Rheine 2020

Abbildung 57 zeigt, wie sich die Haushalte in Rheine 2020 zusammensetzen, mit Schwerpunkt auf die Paarformen: In Rheine gibt es zu fast einem Fünftel Ein-Personenhaushalte. Paarhaushalte gibt es 19 Prozent verheiratet und 4 Prozent nicht verheiratet. Paarhaushalte mit Kindern gibt es 20 Prozent verheiratet und 3 Prozent nicht verheiratet. Alleinerziehende gibt es 6 Prozent.

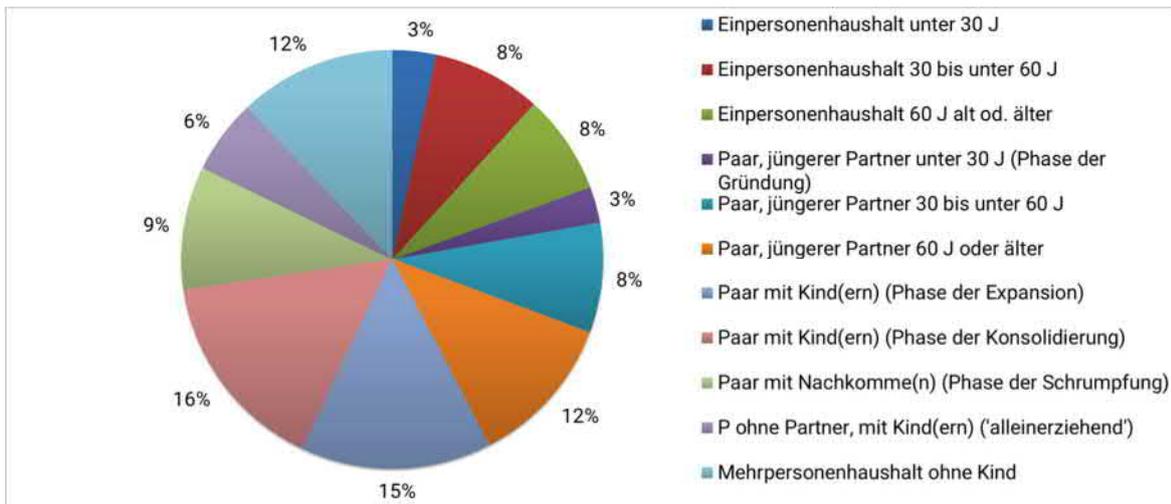


Abbildung 58 Haushalte nach Alters- und Lebensphasen Rheine 2020

Abbildung 58 zeigt die Haushalte in Rheine 2020 nach Alters- und Lebensphasen. Die 19 Prozent Ein-Personenhaushalte sind also 3 Prozent unter 30 Jahre-Einpersonenhaushalte, 8 Prozent zwischen 30 bis unter 60 Jahren-Einpersonenhaushalte und ebenfalls 8 Prozent sind Einpersonenhaushalte, deren Bewohner 60 Jahre oder älter ist. Paare lassen sich nach dem Alter des jüngeren Partners differenzieren: zu 3 Prozent gibt es Haushalte, in dem der jüngere Partner unter 30 Jahre alt ist, das Paar befindet sich demnach in der Phase der Gründung. Zu

8 Prozent gibt es Haushalte mit Paaren, deren jüngerer Partner zwischen 30 bis 60 Jahre alt ist. Zu 12 Prozent gibt es Haushalte mit Paaren, bei denen beide 60 Jahre oder älter sind. Schließlich gibt es Paare mit Kindern. Diese lassen sich differenzieren nach Alter des jüngsten Kindes: 15 Prozent der Familien befinden sich in der Phase der Expansion, 16 Prozent der Familien befinden sich in der Phase der Konsolidierung, 9 Prozent in der Phase der Schrumpfung. 6 Prozent der Haushalte leben ohne weitere Person, aber mit Kind oder Kindern und gelten als alleinerziehend. 12 Prozent sind Mehrpersonenhaushalte ohne Kind.

6.2 Wohnberechtigungsschein

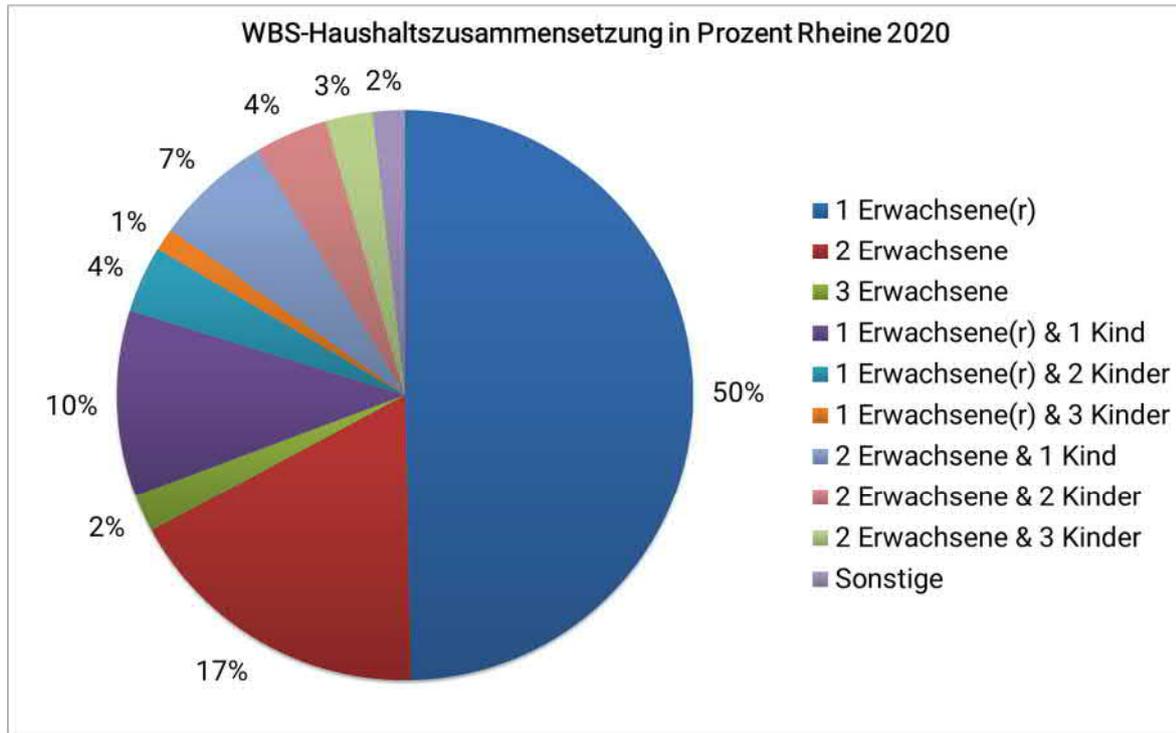


Abbildung 59 WBS nach Haushaltszusammensetzungen in % Rheine 2020

Die Wohnberechtigungsscheine des Jahres 2020 wurden zu 69 Prozent für Haushalte ohne Kinder und zu 31 Prozent für Haushalte mit Kindern ausgestellt. Unter den WBS-Haushalten sind zu 15 Prozent Alleinerziehende und zu 50 Prozent Ein-Personenhaushalte.

Als zugeordnete Personenkreise (ohne Abbildung) zählen mindestens 12 Prozent ältere Menschen, 11 Prozent Alleinerziehende, 3 Prozent Schwangere und auch Auszubildende und Schüler nehmen zusammen mindestens 7 Prozent ein.

Bei der Analyse wurde nicht zwischen den WBS, die sich auf eine konkrete Wohnung beziehen und den allgemein ausgestellten WBS unterschieden. Die Zuordnung der WBS zu den Stadtteilen zeigt nur, in welchem Stadtteil der bzw. die Antragstellende derzeit lebt und nicht, ob für diesen Stadtteile auch der Antrag gestellt wurde. Zudem bleibt eine relationale Darstellung schwierig, da die WBS an Haushalte vergeben werden und eine exakte Kenntnis, welche Haushaltsformen in welchen Stadtteilen in welcher Anzahl vertreten sind, aussteht. Daher wurde die Darstellung der WBS nach Stadtteilen vorerst nicht aufgenommen. Eine

kongruente relationale Abbildung in kleinräumiger Gliederung wird für das Berichtsjahr 2022 angestrebt.

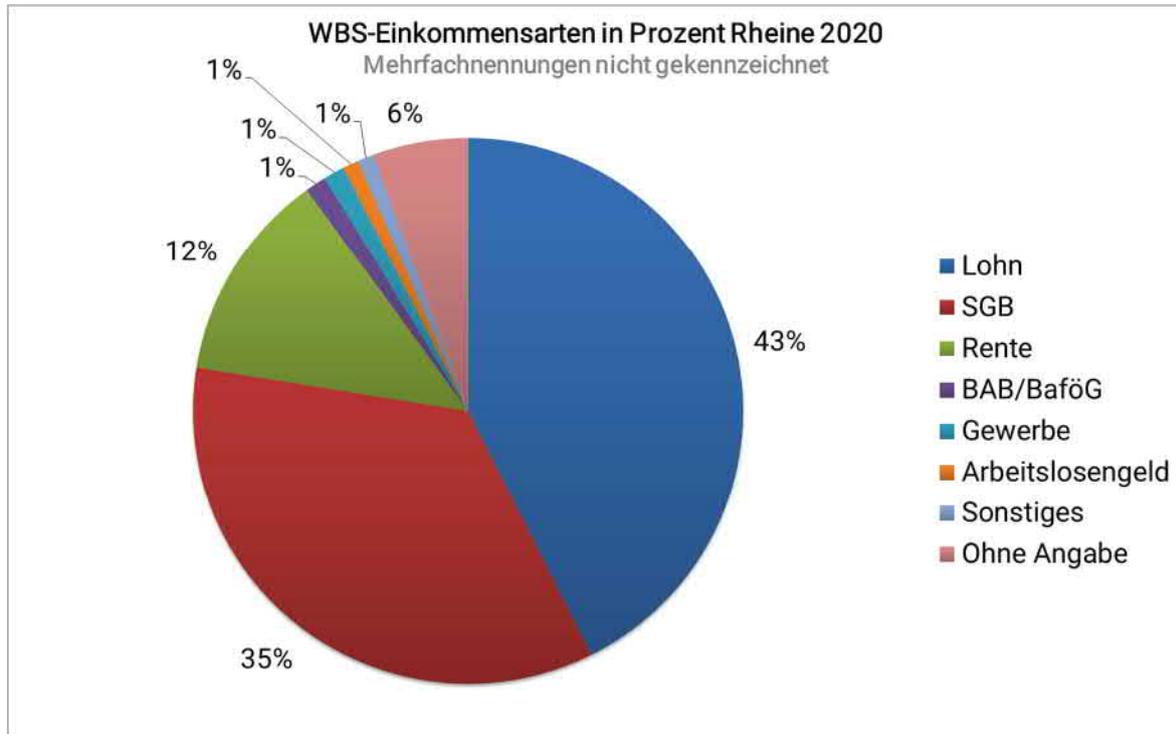


Abbildung 60 WBS nach Einkommensarten in % Rheine 2020

Bei dieser Auswertung nach Einkommensarten ist die Validität wie folgt eingeschränkt: Die Einkommensarten können kombiniert auftreten, berücksichtigt sind hier die Erstnennungen. Bei einem wiederholten Verfahren würde die Reihenfolge ggf. anders vorgenommen werden und dies würde zu anderen Anteilen führen. Fazit: Die Belastbarkeit der Analyse ist eingeschränkt.

Auch mit dieser Einschränkung stellt Abbildung 60 einen wertvollen Einblick dar: 43 Prozent der WBS geht an Haushalte, die Lohn als Einkommensart vorweisen können und 35 Prozent der WBS geht an Haushalte, die sich im SGB-Bezug befinden. Der dritte größere Anteil mit 12 Prozent geht an Haushalte, die sich im Rentenbezug befinden.

7 Zeichen, Abkürzungen und Glossar

Hinweis: Dieses Kapitel wächst mit dem Bericht.

\bar{x} = Durchschnitt, arithmetisches Mittel wird errechnet, indem die Summe durch die Anzahl ihrer Teile geteilt wird. Oder bei Verteilungen für Rheine gesamt: Indem vor Ermittlung der einzelnen Anteilswerte die Gesamtsumme durch die entsprechende Bevölkerungsgruppe geteilt wird.

Altersquotienten

Altenquotient Der Altenquotient ist das quantitative Verhältnis der ab 65-Jährigen bezogen auf die 20- bis unter 65-Jährigen. Ein Altenquotient von 24,2 (Stadtgebiet Wadelheim-Schleupe) bedeutet beispielsweise, dass auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren 24 Personen im Alter von 65 und mehr Jahren kommen. Der Altenquotient zeigt an, wie viele aus der erwerbsfähigen, mittleren Altersgruppe (20 bis unter 65 Jahren) für die meist nicht mehr im Erwerbsleben stehende Bevölkerung (ab 65 Jahren) im weitesten Sinne zu sorgen haben (z.B. für Leistungen der Rentenversicherung oder andere Alterssicherungssysteme). Berechnung:

$$\frac{\text{ab 65-jährige Personen}}{\text{20- unter 65-jährige Personen}} \times 100$$

Jugendquotient Der Jugendquotient ist das quantitative Verhältnis der unter 20-Jährigen bezogen auf die 20- bis unter 65-Jährigen. Ein Jugendquotient von 18,4 (Stadtgebiet Innenstadt) bedeutet beispielsweise, dass auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren 18 Personen im Alter von unter 20 Jahren kommen. Er zeigt an, wie viele aus der erwerbsfähigen, mittleren Altersgruppe (20 bis unter 65-Jährige) für die meist noch nicht im Erwerbsleben stehende Bevölkerung (unter 20-Jährige) im weitesten Sinne zu sorgen haben (z.B. für Erziehung und Ausbildung). Berechnung:

$$\frac{\text{unter 20-jährige Personen}}{\text{20- unter 65-jährige Personen}} \times 100$$

Versorgungsquotient Der Versorgungsquotient ist eine Verknüpfung des Alten- und Jugendquotienten, in dem alle unter 20-Jährigen und alle über 65-Jährigen auf die Gruppe der über 20 bis unter 65-Jährigen bezogen werden. Berechnung:

$$\frac{\text{unter 20-jährige Personen} + \text{ab 65-jährige Personen}}{\text{20- unter 65-jährige Personen}} \times 100$$

BG = Bedarfsgemeinschaften

Divers: "Inter*" Personen sind Menschen, die im Hinblick auf ihr Geschlecht nicht eindeutig einer der medizinischen „Normkategorien“ eines entweder „männlichen“ oder „weiblichen“ Körpers zugeordnet werden können. Der Begriff Inter* ist ein Überbegriff, der alle vielfältigen

intergeschlechtlichen Realitäten und Körperlichkeiten mit einschließen soll." (vgl. www.antidiskriminierungsstelle.de) Daher gibt es neben "männlich" und "weiblich" die Kategorie "divers".

ELB = Erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Grundsicherung

HW, HWS = Hauptwohnsitz

Kreisdiagramm Auf 12 Uhr beginnt die Legende und wandert im Uhrzeigersinn.

Quintil Quintile können nach Wertebereichen oder nach Mengen gebildet werden. Quintile stellen immer fünf gleich große Teile eines Ganzen dar. In diesem Bericht sind die Quintile nach Mengenbereichen gebildet, d.h. es kommen immer gleich viele Stadtteile in ein Quintil, sortiert der Größe nach, unabhängig davon, wie nah sie beieinander liegen. Werden Quintile nach Wertebereichen gebildet, so wird die Reichweite, die sie umfassen, in fünf gleich große Bereiche geteilt und die Stadtteile entsprechend ihrer Größe zugeordnet – hier kann es durchaus passieren, dass in einem mittleren Wertebereich kein Stadtteil vorkommt.

NW, NWS = Nebenwohnsitz

SGB II-Quote: Indikator für die grundlegende wirtschaftliche und soziale Situation einer Region. Sie beschreibt den Anteil der leistungsberechtigten Personen nach SGB II in Prozent an der Bevölkerung bis zur Regelaltersgrenze.

SD = Standardabweichung ist ein Streuungsmaß, anhand dessen Aussagen über Abweichungen getroffen werden können. Sie „ist die Wurzel aus der Varianz eines Datenbündels. Durch das Wurzelziehen wird die Quadrierung der Abweichungen "rückgängig gemacht", so dass die Standardabweichung die gleiche Maßeinheit hat wie die Datenwerte selbst.“ Da die Stadt Rheine Aussagen über die Grundgesamtheit treffen kann und diese nicht schätzen muss, wird folgende Formel angewandt:

$$s = \sqrt{\frac{1}{n} \sum_{i=1}^n (x_i - \bar{x})^2}$$

(vgl. ILMES, das Internet-Lexikon der Methoden der empirischen Sozialforschung; https://wlm.userweb.mwn.de/Ilmes/ilm_s3.htm, zuletzt 10.05.2022)

SvB = Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeiter und Angestellten einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u. a.), die in der gesetzlichen Kranken-, Renten- oder Pflegeversicherung und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung gezahlt werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig

Beschäftigten zählen grundsätzlich die Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Beamten sowie die kurzfristig Beschäftigten.

vgl. und vgl. ebd. = vergleiche kündigt die Quelle des zuvor Zitierten an und vergleiche ebenda bedeutet, dass die direkt zuvor genannte Quelle abermals zutrifft

WBS = Wohnberechtigungsschein

8 Quellen

1.1, 1.2, 1.4, 1.6, 1.7 | Bevölkerungsangaben: Stadt Rheine, Einwohnermeldeamt, Stichtag 31.12.2021, Abzug 01/2022 bzw. hieraus errechnet

1.1 | Geoinformationen: Stadt Rheine, Geodatenportal

1.3 | Bevölkerungspyramide: Stadt Rheine, Einwohnermeldeamt, Stichtag 30.09.2020, Abzug 20210304 bzw. hieraus mit DUVA errechnet

1.3 | Vergleiche Altersaufbau der Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen zum Stand 31.12.2018 https://www.lzg.nrw.de/ges_bericht/factsheets/bevoelkerung/index.html; Abruf 10.05.2022

1.4, 1.6, 2.2, 2.3, 3.1 | Vergleiche: LWL Statistik <https://www.statistik.lwl.org/de/statlas-wl/>; Abruf 10.05.2022

1.5 | Geburtsland: Stadt Rheine, Einwohnermeldeamt, Stichtag 30.09.2020, Abzug 20210304 bzw. hieraus mit DUVA errechnet

2.1 | Agentur für Arbeit, Stand 30.06.2021, Abzug 10.03.2022

2.2, 2.3 | Erwerbslose: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2021, Abzug 10.03.2022

3.1, 3.2 | SGB II Leistungsberechtigte, Bedarfsgemeinschaften: Agentur für Arbeit, Stand 30.09.2021, Abzug 10.03.2022

3.3, 3.4 | Unterhaltsvorschuss, Grundsicherung im Alter: Stadt Rheine, Fachbereich Schulen, Soziales, Migration und Integration, Henrik Mersch, Stichtag 31.12.2021, Abzug 31.03.2022

6.1 | Haushaltszusammensetzungen: Stadt Rheine, Einwohnermeldeamt, Stichtag 30.09.2020, Abzug 20210304 bzw. hieraus mit DUVA errechnet

6.2 | Wohnberechtigungsschein: Stadt Rheine, Wohngeldstelle, Berichtsjahr 2020, Abzug 06/2021

7 | Definition divers: www.antidiskriminierungsstelle.de; Abruf 10.05.2022

7 | Definition SD ILMES, Internet-Lexikon der Methoden der empirischen Sozialforschung; https://wlm.userweb.mwn.de/Ilmes/ilm_s3.htm; Abruf 10.05.2022

9 Stadtplan mit 24 Stadtteilen

- 0101 Innenstadt- West
- 0102 Innenstadt-Ost
- 0201 Dutum
- 0202 Dorenkamp-Nord
- 0203 Dorenkamp-Süd
- 0204 Hörstkamp
- 0301 Wadelheim
- 0302 Schleupe
- 0401 Bentlage
- 0402 Wietesch
- 0501 Schotthock-West/Baarentelgen
- 0502 Schotthock-Ost
- 0503 Altenrheine
- 0601 Stadtberg
- 0602 Eschendorf-Nord
- 0603 Rodde/Kanalhafen
- 0701 Südesch
- 0702 Eschendorf-Süd
- 0703 Gellendorf
- 0801 Elte
- 0901 Mesum-Dorf
- 0902 Mesum-Feld
- 1001 Hauenhorst
- 1002 Catenhorn

